

BUNDLES **SICHERHEITS- WACHE** **UI - INFORMATION**



Ausgabe 3/99

P.b.b. DVR 0586510
Verlagspostamt 1090
Zulassungsnr. 342857W/94U

Offizielle Informationsbroschüre
des Unterstützungsinstitutes der Bundessicherheitswache



Zukunftsweisende Lichttechnik für Wohnraum, Freizeit und Werbung.

Mittels Lichtleiterfasern können ohne Lichtverlust bis zu 400 einzelne Lichtpunkte mit nur einer 50W- Speziallampe über eine Beleuchtungseinheit ausgeleuchtet werden. Diverse Optiken gestalten den Lichtaustritt nach Wunsch. Energiesparend und sicher einsetzbar im Wohnbereich, in Naßräumen und im Freien. Boden-, Wand- und Deckenmontage möglich. Wir stellen Ihre individuelle Beleuchtung her.

Taifun Technik **NEU - Beratung und Verkauf**

Licht und Werbetechnik
3040 Neulengbach
Tullnerstraße 64

Tel. 027 72/55 8 68-31, Fax 027 72/55 8 68-33



1110 Wien, Simmeringer Hauptstrasse 139

Tel. 0043/1/749 22 32
Fax 0043/1/749 72 56
email herbert.vogel@kronline.at

Jalousien - Rollläden - Roller - Markisen - Karmisen - Fliegengitter - Fenster und Türdichtungen



**DACHDECKEREI
SPENGLEREI**

Meisterbetrieb
seit 1876

Josef Resch

MATTERSBURG ☎ 02626/625 260, Fax DW 15

HALBTURN

☎ & Fax 02172/8593



NEUERÖFFNUNG

Diplomtieraärztin

Mag. Christine HEINRICH

- Blutlabor Ordination: Mo-Do, Sa 9-12 Uhr
- Röntgen Mo, Mi, Fr 16-19 Uhr
- Homöopathie Hausbesuche nach tel. Vereinbarung
e-mail: heinrich@teleweb.at

1130 Wien, Spelzinger Straße 104/1d, Tel+Fax 01/803 02 07
0676/314 99 31



ROLAND HABELER
Malerbetrieb GmbH

A-7023 Pöttelsdorf • Winzerg. 19
Telefon 02626 / 5396 • Fax 02626 / 5381
Mobil: 0663 / 020 059 od. 0664 / 411 42 63
0664 / 110 78 58 od. 0664 / 414 34 70



IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:

Unterstützungsinstitut
der Bundessicherheitswache bei der
Bundespolizeidirektion Wien
1090 Wien, Müllnergasse 23

Anzeigen und Redaktion:

Unterstützungsinstitut
der Bundessicherheitswache
1090 Wien, Müllnergasse 23
Tel. 01/313 46 Dw. 30188
Fax 01/313 46 301 90
e-mail: ui-bsw@EUnet.at

Chefredakteur

Mag. E. BRAMBÖCK

Urheberrecht:

Alle in dieser Broschüre erscheinenden Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Reproduktionen gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die namentlich bezeichneten Beiträge übernimmt die Redaktion lediglich die presserechtliche Verantwortung. Die Redaktion behält sich Kürzungen von eingesandten Artikeln vor.

Herstellung:

Druckerei GERIN
2120 Wolkersdorf, Wienerfeldstr. 9

Grundlegende Richtung:
Information für Mitglieder des Unterstützungsinstitutes über polizei-relevante Themen.
Ein Exemplar dieser Informations-broschüre wird jedem aktiven und bereits im Ruhestand befindlichen Sicherheitswachebeamten, sowie den Witwenfondsteilnehmerinnen und allen UI-Mitgliedern aus den Bereichen Verwaltung und Kriminaldienst kostenlos zugesandt.

Auflage: 12.000

INHALT

Vorwort des Vorstandes Oberst Friedrich BITTNER	3
Generalinspektor der Wiener Sicherheitswache General Franz SCHNABL	4
Herr Brigadier Franz SEMPER Bestellung zum Leiter der Referatsgruppe I	9
Podiumsdiskussion - Polizei: Gratwanderung zwischen Gewaltmonopol und sozialem Krisenmanagement	11
1909-1999 - 90 Jahre Polizeimusik Wien	14
Gratulationen	18
Gratulation zur Diamantenen Hochzeit	19
Pensionistentreffen	20
Die Kameradschaft 8/49 - 50 Jahre	25
21 km Lauf im Wiener Prater mit BM Mag. Karl SCHLÖGL	27
Schmelz: Frühlingsfest der Sportgruppe	29
Penzing: Ehrengeschenke für die gute Zusammenarbeit von Bezirk und Polizei	31
Blutspendeaktion 1999 der Schulabteilung	33
Wanderurlaub in Österreich	35
Hotel-Pension " Tirolerhof " in Bad Kleinkirchheim	37
Hotel-Pension " KLAUSENHOF " in Bad Gleichenberg	39
Auferstehung mitten im Leben	40
Prof. Dr. Walter SCHUPPICH verstorben	41
Wir betrauern	43
Die Seite der Redaktion	44
Busreisen mit Bauernfried - Burgen in Ostösterreich	45



UI - INFORMATION

TELEFON
270 79 79

NOTDIENST

TELEFON
270 79 79

ABFLUSSDIENST - ROHRREINIGUNG - KANALRÄUMUNG u. REINIGUNG
KANALFERNSEHEN & UNTERSUCHUNG - ROHRSANIERUNG OHNE AUFGRABUNG

ARG GASTINGER

270 79 79

WIEN und UMGEBUNG TÄGLICH VON 0 - 24 UHR

SONDERBEDINGUNGEN FÜR DIE EXEKUTIVE



Compeed Pflaster zur Linderung von Blasen für Erwachsene und jetzt auch für Kids im lustigen Design ...und Sie laufen Ihren Blasen davon

- Schnelle Schmerz- und Drucklinderung
- Wirkt wie eine zweite Haut
- Sicher schnelle und effiziente Abheilung
- Anatomisch geformt
- Auch zur Vorbeugung von Blasen
- Wasser-, schmutz- und bakterienabweisend

■ Erhältlich in Ihrer Apotheke.

All you need. Compeed. Mehr als nur ein Pflaster.

... und Sie können einfach Ihre Aktivitäten ohne Schmerzen fortsetzen.

UNSERE STADT ZUM WOHNEN

...weil Wohnhaussanierung mehr ist als schöne Fassaden:



Wiener Bodenbereitstellungs- und Stadterneuerungsfonds - Für über 3.100 Häuser mit mehr als 138.000 Wohnungen wurde bisher Sanierungsförderung zugesagt.

☎ 403 59 19

Vorwort

des Vorstandes

des Unterstützungsinstitutes

der Bundessicherheitswache

Oberst Friedrich BITTNER

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser!

Ich möchte Sie recht herzlich grüßen und Ihnen beim Lesen dieser Ausgabe unserer Betriebszeitschrift viel Vergnügen wünschen.

Wie schnell unsere Zeit vergeht werden Sie auch daran erkennen, daß seit ca. zwei Monaten unser Polizeistrandbad wieder seine Tore für die Besucher geöffnet hat und wir alle auf einen schönen Sommer und viele schöne Badetage hoffen. Die Öffnungszeit des Polizeistrandbades für die heurige Saison wurde mit 8.5. bis 12.9.1999 festgelegt. Die Eintrittspreise wurden nicht erhöht. Nützen Sie das gute Klima und die gute Luft an der Alten Donau für Ihre Erholung und Entspannung.

Ich möchte Sie auch in Kenntnis setzen, daß seitens der Polizeisportvereinigung Wien die Absicht besteht, den Betrieb des Polizeistrandbades zu übernehmen und das Strandbad gemeinsam mit der Polizeisportanlage zu sanieren. Es soll eine moderne Sport- und Freizeitanlage mit Strandbad für Polizeiangehörige geschaffen werden. Diesbezügliche Vereinbarungen müssen jedoch noch getroffen werden. Wir werden Sie darüber informieren.

Nicht versäumen möchte ich auch, Sie auf die Möglichkeit eines Urlaubes in einem unserer Hotel-Pensionen in Bad Gleichenberg und Bad Kleinkirchheim hinzuweisen.

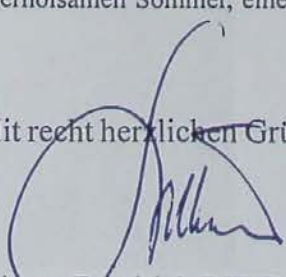
Wie bereits berichtet, sind die Sommersaisons bereits festgelegt worden. Der „Klausenhof“ in Bad Gleichenberg ist vom 1.5. bis 9.10.1999 und der „Tirolerhof“ in Bad Kleinkirchheim vom 5.6. bis 25.9.1999 geöffnet. Buchen Sie bereits jetzt Ihren Urlaub in einer unserer Hotel-Pensionen zu günstigen Preisen.

Besonders begrüßen möchte ich als neue UI-Mitglieder jene „Polizeiaspiranten“ die seit Jänner 1999 zur Ausbildung in die Schulabteilung der SW aufgenommen wurden. In vier Ausbildungsklassen werden ca. 100 Aspiranten, davon ca. 1/4 weibliche, auf ihren Beruf als SWB vorbereitet. Ich wünsche ihnen hiebei viel Erfolg! Sie werden bereits dringend von den Kollegen in den Wachzimmern erwartet.

Ihnen, sehr geschätzte Leserinnen und Leser, wünsche ich einen schönen und erholsamen Sommer, einen schönen Urlaub sowie Gesundheit und viel Freude beim Lesen unserer UI-INFORMATION.



Mit recht herzlichen Grüßen


Oberst Friedrich BITTNER



Generalinspektor der Wiener Siche

Mit 1. Jänner 1999 wurde Brigadier Franz SCHNABL zum Generalinspektor der Wiener Sicherheitswache bestellt. Das UI - unter der Leitung von Oberst Friedrich BITTNER - wünscht viel Erfolg und gratuliert herzlich. Wir freuen uns, in dieser Ausgabe der UI-INFORMATION ein Porträt von unserem Herrn Generalinspektor bringen zu können. Kollegin Andrea LESSIAK, RevInsp, hat in sehr anschaulicher Form die wesentlichen und sehr erfolgreichen beruflichen Stationen des Herrn Generalinspektors Franz SCHNABL zusammengestellt.



Sicherheitswache General Franz SCHNABL

Am 1. Jänner 1999 wurde Brigadier Franz SCHNABL vom Polizeipräsidenten in Wien mit der Leitung des Generalinspektorates der Sicherheitswache beauftragt.

Aufgewachsen in Raach bei Gloggnitz in Niederösterreich, trat General SCHNABL am 31.10.1977 seinen Dienst als Sicherheitswachebeamter der Bundespolizeidirektion Wien an. Die Grundausbildung absolvierte er selbstverständlich erfolgreich und trat anschließend die Tätigkeit des Rayons- und Streifenbeamten im 7. Bezirk an. Nach knapp drei Jahren wurde General SCHNABL zum Lehrer in die Schulabteilung bestellt. Von da an sollten sich die Worte seines Werbers bewahrheiten: „Komm zur Polizei, da kannst alles werden.“

Die Grundausbildung für leitende Sicherheitswachebeamte (nunmehr Sicherheitsakademie) schloß er als Lehrgangsbester mit fünf Auszeichnungen ab und wurde mit 1. Jänner 1986 als Oberleutnant ausgemustert.

Nach der Funktion als Referent im GI-Referat 1, in der SW-Abteilung 1 als Verkehrs- und Ordnungsdienststoffizier und einer vorübergehenden Verwendung im Ordnungsdienst, wo er mit der vertretungsweisen Leitung beauftragt worden war, wurde General Franz SCHNABL am 1.12.1986 stellvertretender Adjutant und mit 7.3.1988 schließlich Adjutant des Generalinspektors und Kommandant der Wachkompanie. Vier Jahre später, am 7.3.1992, wurde General SCHNABL zum Leiter des Ordnungsdienstreferates im Generalinspektorat, zugleich Vertreter des Leiters des Referates 1 und Kommandant der SW-Abteilung Innerer Dienst. Schon mit 13.7.1993 wurde er Leiter des Referates 1 - Organisation, Kontrolle, Schulung und mit der am 1.7.1997 provisorisch eingeführten GI-Reform, an welcher er maßgeblich beteiligt war, Leiter der Referatsgruppe I. Die nächste Station in seiner Karriere war am 1.1.1999 die Ernennung zum Generalinspektor der Sicherheitswache Wien.

Während seiner Offizierslaufbahn wurde General Franz



Ehrengäste, Generalinspektor Franz SCHNABL, Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL und Moderator Major Harald WIESHOFFER (Adjutant)

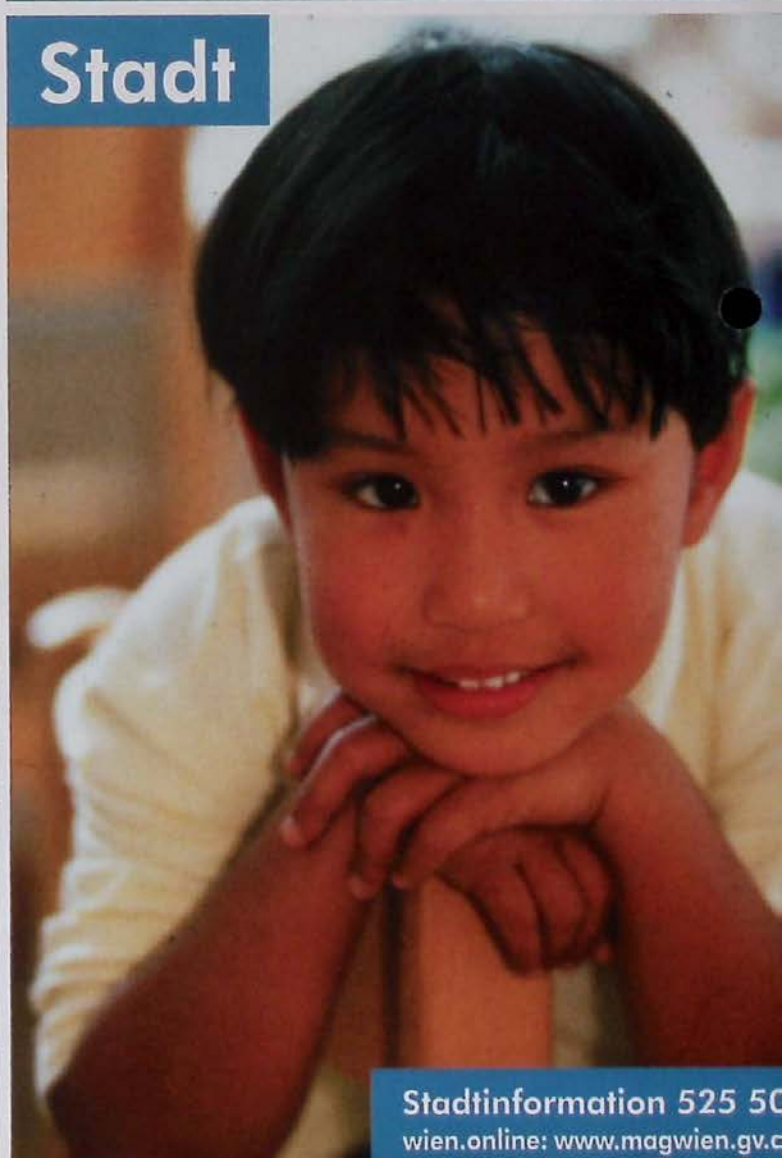
Was Wien bewegt



Solidaritäts



Stadt



Stadtinformation 525 50
wien.online: www.magwien.gv.at



SCHNABL zum Vortragenden in den Gegenständen Taktik und Ordnungsdienst sowie Dienst-, Besoldungs-, Disziplinar- und Personalvertretungsrecht im Rahmen der Grundausbildung für dienstführende Wachebeamte bestellt. Außerdem wurde er 1992 Mitglied der Prüfungskommission für die Verwendungsgruppe W2 und 1995 auch für die Verwendungsgruppe W1/E1.

Maßgeblich beteiligt war General Franz SCHNABL an der Neuorganisation des Projektes KOB/JUKOB während seiner Zeit als Adjutant des Generalinspektors.

Unter seiner Regie wurden einige Großprojekte in Angriff genommen und auch zum Abschluß gebracht, unter anderem die Neuorganisation und Dienstsystämänderung der Alarmabteilung, der Diensthundabteilung und der Verkehrsabteilung, die Wachzimmer-Strukturanpassung, die GI-Reform, das Leitbildprojekt und das Projekt Bezirkspolizeikommissariat-Neu.

Einer der Grundsätze des Generals Franz SCHNABL ist Weiterentwicklung und Anpassung an unsere sich rasch entwickelnde Gesellschaft. Dazu gehören moderne Managementmethoden, welche bei einem „Betrieb“ mit 5.892 Mitarbeitern unumgänglich sind. Qualitätskontrolle, Dezentralisierung und Controlling sind notwendige Arbeitsschritte zur weiteren Verbesserung von Produktivität, Leistung und Zufriedenheit des Sicherheitswachekorps. Da ein weiterer Grundsatz des Generals ist, keine halben Sachen zu machen, absolvierte er etliche Studienbesuche bei Polizeieinheiten in Europa, aber auch in Übersee.

Unter seiner Leitung wurde ein neues Leitbild für die Wiener Sicherheitswache entwickelt, welches er vehement ver-

tritt. Man kann sagen, unser Generalinspektor lebt das Leitbild und führt so die praktische Umsetzung, der von ihm gesteckten Ziele vor.

General Franz SCHNABL tritt für mehr Effizienz, bessere Informations- und Kommunikationsabläufe und eine Verstärkung der sichtbaren polizeilichen Präsenz für den Bürger ein.

Dem allen liegt ein klarer Verhaltenskodex zugrunde, welcher als Kernaussage folgenden Leitsatz bildet:

Behandle stets alle - ob Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen, Parteien oder Hilfesuchende - stets so, wie du selbst in der gleichen Situation auch behandelt werden wolltest!



Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL bei seiner Festansprache anlässlich der Angelobung des neuen Generalinspektors



UI - INFORMATION



Fon/Fax: 01-533 08 12
Pizzeria Regina Margherita - Palais Esterhazy
1010 Wien - Wallnerstraße 4



Palais Harach, Fasangasse 1, Wien 1
Bekannt von italienischen Architekten Domenico Martinelli aus 1902
Fon 525 0807 • Fax 525 0721



1. Schindlergasse 4 • 1080 Wien • Tel. 512 91 36
Mittwoch bis Sonntag 12.00-15.00 • 15.00-24.00 Uhr

Liebenswertes kleines
Restaurant im Herzen der Wiener City
Erlesene Mittagsmenüs



RESTAURANT "ZUM KUCKUCK"

Erstklassige feine Wiener Küche

1010 Wien, Himmelfortgasse 15 Tel.: 512-84-70 Fax: 774-18-55 MO-SA 12 - 1430 und 18 - 24 Uhr

VAILLANT- FACHBETRIEB

Wir bieten Ihnen eine
Vaillant-Austauschaktion

z.B. VCW 15 alt gegen ein
neues Gerät VCW 194
kompl. inkl. Montage ab **30.960,-**

Vaillant Service Aktion - A.G. Füllung
im Wert von 240,- bis Ende September kostenlos.

Rufen Sie uns einfach an, Herr Breitschopf macht Ihnen gerne ein
unverbindliches Angebot. **Tel.: 505 70 90**

R. BREITSCHOPF
Installateur

Blechturmstraße 16
1040 Wien
Tel. 505 70 90



ENTRÜMPELUNGSKÖNIG

Andreas Matzenauer
ÜBERSIEDLUNGEN
KLEINTRANSPORTE

Wir räumen "ALLES"
ohne Wenn und Aber ...
und das prompt ...
Garten-, Industrie-, Wohnungs- u. Geschäftsräumungen

1120 Wien, Rechte Wienzeile 251
Tel. & Fax 01/815 39 23



Es wird Sie überraschen, wer im Investment
Banking gute Züge macht.

Ob Sie Eigenkapital an der Börse auf-
bringen, Ihre Wachstumsstrategie über interna-
tionale Finanzmärkte finanzieren, zusätzliche
Erträge durch Wertpapierleihe und Repos
erzielen, oder einfach gute Investments tätigen
wollen: Raiffeisen Zentralbank Österreich AG.
Tel. 01-71 707-3322

RZB
Die kreative Bank

Weinbau

Reinischgasse 3
A-1190 Wien



Zawodsky

Tel.: 320 79 78

SEM

KFZ-TECHNIK
M. Afsharzade KEG



1120 Wien, Biedermannsgasse 35a Tel. + Fax 803 32 16



ALLE MARKEN

SPENGLEREI
LACKIERUNG

Direktverrechnung
mit Versicherungen

Biernase

13 Faßbiere
schöner Schanigarten v. 10-24 Uhr
Sonntag Ruhetag
durchgehend warme Küche
1090 Liechtensteinstr. 108 - 319 75 51

The Big Apple

DISCO & ENTERTAINMENT
AMERICAN SHOW & ACTS
AND NEW YORK

Täglich von 21 Uhr bis 4 Uhr Früh
1010 Wien, Seilerstätte 5, Tel 512 21 12

Brigadier Franz SEMPER - Bestellung zum Leiter der Referatsgruppe I im Generalinspektorat der SW



Mit Entschließung des Herrn Bundespräsidenten Dr. Thomas KLESTIL, vom 12. Februar 1999, wurde Oberstleutnant Franz SEMPER mit Wirksamkeit vom gleichen Tage auf eine Planstelle der Verwendungsgruppe E 1, Funktionsgruppe 8 des Sicherheitswachdienstes im Planstellenbereich des Bundesministeriums für Inneres, Bundespolizei, ernannt.

Mit gleicher Wirksamkeit wurde Brigadier Franz SEMPER, welcher seit 1. Februar 1999 mit der Leitung des GI-Referates I betraut war, zum

Leiter der Referatsgruppe I im Generalinspektorat

bestellt. Gem. § 145a Abs. 2a des BDG 1979 ist im Zusammenhang mit dem der Ernennung zugrunde liegenden Arbeitsplatz die Verwendungsbezeichnung

„BRIGADIER“

vorgesehen. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg.

Der berufliche Werdegang von Herrn Brigadier Franz SEMPER:

Herr Brigadier Franz SEMPER ist 42 Jahre alt, verheiratet und hat 2 Kinder.

Am 1. Juni 1976 trat er in die Polizeischule ein, nach Ablegung der Matura und Absolvierung des Grundwehrdienstes. Nach der Grundausbildung erfolgte die Zuteilung zur SW-Abteilung 16, Wachzimmer Koppstraße (mit 1.9.1977 bis 1.9.1982), anschließend W1-Kurs in Mödling bis 30.6.1984.

3/99



Generalinspektor Franz SCHNABL, Referatsleiter Brigadier SEMPER, Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL und Generalinspektor Stv. Brigadier Kurt HENGELMÜLLER



Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL gratuliert Brigadier Franz SEMPER

Offiziers-Laufbahn:

- 1.7.1984 bis 29.2.1988 SW-Abteilung Hietzing
- 1.3.1988 bis 7.6.1988 Adjutantur
- 8.6.1988 bis 18.7.1993 Verwendung im Referat I, in verschiedenen Bereichen (Informationsstelle, EDV, Ökonomie)
- 19.7.1993 bis 28.2.1999 Leiter des Referates Ia (jetzt Ic) für Einsatz und Ordnungsdienst
- ab 1.3.1999 Bestellung zum Referatsgruppenleiter I und Verleihung der Funktionsbezeichnung „Brigadier“.



UI - INFORMATION



LEDERERER-BAU

Ges. m. b. H.
Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

1220 WIEN • RESEDAWEG 33

Büro: 2640 WÖRTH, Kapellengasse 137
Tel.: 02662/ 459 67, Fax: 02662/ 452289

Roth Ges.m.b.H.

**Industrieanlagenbau
Personalbeistellung
Stahlbau
Maschinenbau
Personal für jede Sparte**

**Tel.: 07280/608
Fax: 07280/609**

**4164 Schwarzenberg
Schwarzenberg 49**

Mobil: 0664/326 11 80



Weilguni

Auto Handel u. Reparatur Ges.m.b.H.

1190 Wien, Muthgasse 16, Tel. 01/368 13 57-0

3400 Klosterneuburg, Weidlinger Straße 45
Tel. 02243/377 30-0

büthe motorsport



Manfred Buswald
Strelhofstr. 8
A-2732 Willendorf

Tel.: 0676 3005337
Fax.: 02620 3594

Internet: www.buethemotorsport.com



BAUSTOFFE · WERKZEUGE · ENTSORGUNG

- 1150 Wien, Kröllgasse 6 · Telefon (01) 982 12 21-0 · Fax (01) 982 62 59/21
 - 1050 Wien, Margaretengürtel 15-21 · Telefon (01) 544 43 72-0 · Fax (01) 544 43 53
- e-mail: baustoffeehrlich@eunet.at

BEI UNS KAUFEN DIE PROFIS.

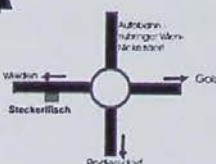
STECKERLFISCH



Die Spezialität frisch vom
Holzkohlengrill
Imbisse - Salatbuffet

Alle Speisen auch zum Mitnehmen.

Gasthaus "STECKERLFISCH" W. Jandl & Co.
7121 Weiden/See 02167/77 48
Bundesstraße 0676/414 25 97



BELURS Handels GmbH

A-1190 Wien
Gregor-Mendel-Straße 56/9

Telefon 368 32 30, Fax 368 32 30 20
Telex 111 590 Belurs a
e-mail: belurs.fertilizer@telecom.at

PODIUMSDISKUSSION in der Bundespolizeidirektion Wien **Polizei: Gratwanderung zwischen Gewaltmonopol und sozialem Krisenmanagement**

Eine Diskussionsrunde im Großen Saal der Bundespolizeidirektion Wien hatte den Polizeialltag und die Möglichkeiten der Bewältigung von Konflikten und psychischen Problemen, die bei der Ausübung des Berufes entstehen können, zum Inhalt. Zu der Veranstaltung lud ProCop und der Verein der Freunde der Wiener Polizei am 22. April

1999. Herr Vizepräsident Dr. Günther MAREK begrüßte die Podiumsgäste. Die Moderation der Gesprächsrunde übernahm Herr Major Kurt HAGER (BMI, Projektkoordinator Polizei 2000). Herr Dr. Gerhard SCHWARZ (Univ.Do. mehrdimensionale Ursachenforschung), Frau Mag. Dr. Rortaud PERNER (Juristin und Psychotherapeutin), Herr Dr. Erik BUXBAUM (BMI, Leiter der Gruppe A-Bundespolizei), Herr Dr. Leo LAUBER (BPD-Wien, Leiter der Präsidialabteilung), Herr Dr. Manfred AINEDTER (Rechtsanwalt) und Herr Loui HATZ (BMI, Mitglied des ProCop-Teams, Lebens- und Sozialberatung für Kolleginnen und Kollegen) standen den geladenen Gästen als kompetente Diskussionspartner zur Verfügung.

Folgende Themen waren Diskussionsgrundlage:

- * Legitimiertes Handeln versus persönlicher Wertvorstellungen
- * Grenzüberschreitungen
- * Von der reaktiven zur proaktiven Organisation
- * Der Polizist in Beziehung zur Gruppe und zum System
- * Interne Betreuung als Lösungsansatz?



Der Polizist als Konfliktmanager

Der Leiter der Präsidialabteilung der BPD-Wien, Herr Dr. Leo LAUBER betonte, daß der Polizist ein Teil der Gesellschaft ist. Die Gesellschaft unterliegt aber einem Wandel und so muß sich auch der Polizist ändern. Der Polizist wird mit der Änderung der Normakzeptanz konfrontiert; Normen finden immer seltener Anerkennung. "Wichtig ist, daß dem Polizist der Sinn seiner Arbeit näher gebracht wird. Der Polizist ist ein Konfliktmanager - da ist er am meisten gefordert!"





Pfaffinger

Ihr Meisterbetrieb

Gebäudereinigung

1150, Goldschlagstraße 20

Tel. 789 47 86



Bei meinem
Konto schau' ich
durch die Finger.

Beim P.S.K.Konto gibt's
vieles auf die Hand -
gratis!

Das P.S.K.Konto bietet Bundesbediensteten ein besonders attraktives Kontopakete. Für nur **öS 8,-** pro Monat erhalten Sie:

- **Gratis** P.S.K. Mastercard
- **Gratis** P.S.K. Telefon-Banking mit Handy-Banking
- **Gratis** P.S.K. Telebanking Standard
- **Gratis** Zusendung der Kontoauszüge, Einrichtung von Dauer- und Einziehungsaufträgen und gelbe Kuverts
- Inkl. 10 Freiposten pro Monat

Nähere Informationen bei Ihrem Personalvertreter oder über die

P.S.K. Betriebsservice-Hotline
(01) 51400-3516

Einfach. Clever.

P.S.K.

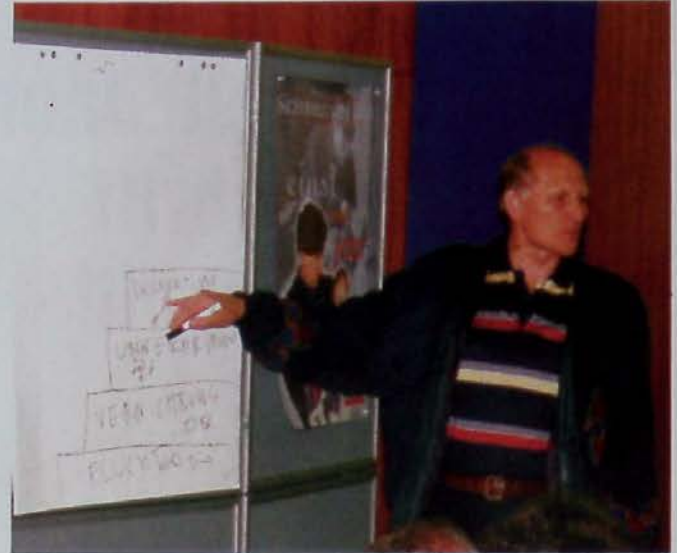
Für den Leiter der Gruppe A-Bundespolizei, Herrn Dr. Erik BUXBAUM ist die wesentliche Frage, wie der Mensch (Polizistin/Polizist) mit dem Spannungsfeld fertig wird und wie er damit umgeht. Er betonte die Wichtigkeit der Zufriedenheit am Arbeitsplatz und die Anerkennung der geleisteten Tätigkeit durch die Vorgesetzten.



Laut Herrn Loui HATZ, Mitglied des ProCop-Teams, ist der Polizist als Mensch gefordert. Er tritt für eine verstärkte innere Betreuung der Kolleginnen und Kollegen ein. Die Bewältigung der privaten Probleme sei besonderes wichtig.



Nach Frau Mag. Dr. Rotraut PERNER kann das Kollegenteam die wichtigste psychologische Unterstützung zukommen lassen.



Universitätsdozent Dr. Gerhard SCHWARZ legte den Diskussionsteilnehmern sein Modell zur besseren Konfliktlösung dar. Er sieht 6 Möglichkeiten um einen Konflikt zu lösen: 1.) Flucht (die niedrigste/primitivste Stufe des Konfliktlösungsmodells), 2.) Vernichtung, 3.) Unterordnung, 4.) Delegation, 5.) Kompromiß und 6.) Konsens. Die "primitive Ebene" (niedrigste Stufe des Modells) ist immer die stärkste. Der Polizist erlebt sich in diesem Spannungsfeld; wird ihm Gewalt entgegengebracht, bleibt ihm nur noch die Möglichkeit ebenfalls mit Gewalt zu antworten/ zu reagieren, da eine Lösung des Konflikts mit Konsensus fast immer nicht mehr möglich sei - so der Ursachenforscher SCHWARZ.

Ein ganz wesentliches Anliegen der diensthabenden Kolleginnen und Kollegen ist die interne Unterstützung von Seiten der Vorgesetzten - d.h., man erwartet bei Konflikten Hilfestellung und Unterstützung von oben.

Herr Oberst Franz KÖSSLER schilderte den Diskussionsteilnehmern sehr anschaulich, wie nahe es Beamten gehen kann, wenn sie beispielsweise mehrmals in kurzen Abständen mit dem Tod eines Kindes konfrontiert werden. Die Bewältigung solcher Krisensituationen und der damit oft verbundenen psychischen Problemen bedarf vermehrter psychologischer Betreuung innerhalb der Polizei. Wichtig dabei ist aber auch, daß man eine gewisse Hemmschwelle betreffend psychologischer Betreuung abbaut und die Kontaktaufnahme mit einer psychologischen Beratungsstelle als eine mögliche Hilfestellung anerkennt. Ich hoffe, daß jene Zeiten, wo man einen Kollegen, der ein Gespräch mit einer psychologischen Beratungsstelle aufgesucht hat, als "Psycho!" bezeichnete, inzwischen der Vergangenheit angehören. Der Polizeialltag ist, neben schönen Erlebnissen, die es zweifelsohne auch gibt, oft ein sehr harter. Ich möchte mich der Aussage von Loui HATZ anschließen, der bei der Diskussion anmerkte, daß zwar für die Sicherheit des Polizisten bestens gesorgt ist, aber "für die Betreuung des Seelenlebens noch mehr passieren muß."

**Mit dem Einkaufswagen bis vor die Tür:
Der Aral-Shop – ganz in Ihrer Nähe.**



Aral-Großtankstelle Artschlag
Hirtenbergerstraße 4 E
2544 Leobersdorf, Tel. 0 22 56/6 46 06

1909 - 1999: 90 Jahre Polizeimusik Wien - eine Festschrift wurde vorgestellt!

Am 4. April 1999 lud Herr Bundesminister für Inneres Mag. Karl SCHLÖGL und Herr Generalinspektor der Wiener Sicherheitswache General Franz SCHNABL zu einem Festakt in den Marmorsaal des Ministeriums. Der erfreuliche Anlaß war der 90. Geburtstag der Polizeimusik Wien und die Präsentation einer so eben erschienenen Festschrift. Mit dem "Freundenfest" von G.F. Händel eröffneten die Musiker der Vienna Police Brass den Festakt. Die Moderation wurde von Herrn Dr. Hubert NOWAK (ORF-Wien) übernommen.



Der Herr Generalinspektor der Wiener Sicherheitswache General Franz SCHNABL gratulierte in seiner Ansprache der Polizeimusik Wien und drückte seine Verbundenheit zu diesem Klangkörper aus. Herr Bundesminister für Inneres Mag. Karl SCHLÖGL bekannte sich mit sehr emotionalen und menschlichen Worten zu seinen Beamtinnen und Beamten und betonte daß er sehr stolz darauf ist, seine Aufgabe als Minister für die Sicherheitswache-beamtinnen und Sicherheitswache-beamten wahrnehmen zu dürfen.



Präsentation der Festschrift "90 Jahre Polizeimusik Wien"



Im Rahmen des Festaktes wurde die druckfrische Festschrift, die anlässlich des 90. Geburtstages der Polizeimusik erschienen ist, der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Moderator Dr. Hubert NOWAK unternahm anhand der Festschrift vor den geladenen Festgästen

eine Zeitreise durch 90 Jahre Polizeimusik Wien. Mit "s'wonderful" von G. Gershwin, dargeboten von den hervorragenden Musikern der Vienna Police Brass klang die Feier aus.





Die Musiker der VIENNA POLICE-BRASS mit Herrn Innenminister Mag. Karl SCHLÖGL und dem Herrn Generaldirektor für die Öffentliche Sicherheit Mag. Michael SIKA



Herr Generalinspektor Franz SCHNABL (links) und Herr Generaldirektor für die Öffentliche Sicherheit Mag. Michael SIKA



90 Jahre Polizeimusik Wien



Festakt im Bundesministerium für Inneres





AGM ADEG GASTRO GROSS MARKT

BADEN

Abhol- und Zustellgroßhandel

Ihr Partner für
Gastronomie & Handel

Geöffnet: Mo bis Fr 7-17 Uhr
Samstag 7-12 Uhr

Vöslauer Straße 107, 2500 Baden
Tel. 02252 / 822 40, Fax 02252 / 82240-54

Cafe - Bar - Restaurant Cherie

Annagasse 12
1010 Wien

Tel. 512 47 89

MET-TIEM

X-RAY 1st

X-RAY 1st

- RÖNTGENGERÄTE
- RÖNTGENFILME
- ENTWICKLUNGSMASCHINEN
- RÖNTGENZUBEHÖR
- SERVICE UND REPARATUR

X-RAY 1st

X-RAY 1st

MET-TIEM Technische Geräte Vertriebsges.mb.H.

1130 Wien, Fasholdgasse 3/8
Tel. 01/876 55 46, Fax: 01/876 55 46-5

Senioren Reisen



Seniorenreisen Linz
Wiener Straße 2, Tel.: 0732/66 79 51, 4020 Linz
Seniorenreisen Klagenfurt
Bahnhofstr. 44, Tel.: 0463/51 61 81-1, 9020 Klagenfurt
Seniorenreisen Wien
Alsenbachstraße 23, Tel.: 01/313 72, 1090 Wien

Die Reisezeiten

1. TOUR	12.08. - 20.09.1999
2. TOUR	16.09. - 24.10.1999
3. TOUR	23.10. - 30.11.1999

Anreise / Abreise: Sonntag

Kleiderkoffer / Verpflegung

In der Regel ist ein kleiner Koffer mit
Dinner und ein WC-Koffer zu nehmen.
Die Verpflegung ist inbegriffen.

Reiseversicherung

Alle unsere Ausflüge werden von unseren
Reiseveranstaltern geführt, die während
des gesamten Aufenthaltes die Gruppe betreuen.
Die Mitarbeiter sind Sprachkurse und
sind an der Uhr für Sie bereit.

Preis pro Person im Doppelzimmer mit 90%

für PVÖ-Mitglieder:
ÖS 5.680,-
zzgl. 85,- Kop.

Herbst treffen 1999 Trentino Südtirol

Pensionisten
verbund



Industrieververtretungen

Waldmühlgasse 5
Tel. ++43/1/869 70 95-0

A-2380 Perchtoldsdorf
Fax ++43/1/869 70 95-4

Wir vertreten namhafte europäische Firmen für
→ Prozeßsteuerung, Rohstoffe, Repromaterialien & Anlagen
Wir beliefern und beraten unsere Kunden aus dem Bereich der
→ Getränke-, Pharma- und Nahrungsmittelindustrie in
"Österreich, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Serbien,
Makedonien, Montenegro"

List-Trans

EURO-SCHNELL-VERKEHRE
LIST ALBERT

Greis 29
2641 Schottwien
Telefon + Fax 02664/8595



Die Wiener Sicherheitswache feiert in diesem Jahr das 130-jährige Jubiläum, die Polizeimusik Wien ihr 90-jähriges Gründungsfest. Aus diesem Anlaß findet eine Vielzahl von Festveranstaltungen statt.

Konzerte 1999

Die Polizeimusik Wien konzertiert wie schon in den Jahren zuvor für die Besucher (zum größten Teil ausländischer Gäste der Bundeshauptstadt) der Bundesgärten in Schönbrunn und Belvedere:

Schönbrunn: 16. September
21. September
30. September
12. Oktober



Belvedere: 14. September
23. September
30. September
5. Oktober
7. Oktober
14. Oktober



Für die Konzerte ist eine Spieldauer von ca. 1 ½ Stunden vorgesehen. Musikalisch wird ein Querschnitt durch die Wiener Musik geboten. Bei Schlechtwetter (Regen) müssen leider die Konzerte kurzfristig abgesagt werden. Notwendige Terminänderungen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Festveranstaltung 130 Jahre Wiener Sicherheitswache

Freitag, 17. September 1999 und Samstag, 18. September 1999 geben ausländische und inländische Musikkapellen an verschiedenen, historischen Plätzen der Stadt Wien Konzerte. In der nächsten Ausgabe der UI-INFORMATION folgt ein genaues Programm.

Festveranstaltung 90 Jahre Polizeimusik Wien - gemeinsam mit dem Offiziersclub der Exekutive Österreichs im Wiener Konzerthaus

Freitag, 3. Dezember 1999: Konzert der Polizeimusik Wien und als Gastkapelle das Musikkorps der Bayerischen Bereitschaftspolizei.

Silvesterball 2000 im Wiener Rathaus

Die Polizei Big Band wird den Silvesterball der Jahrtausendwende im Wiener Rathaus musikalisch gestalten.

WIENER POLIZEIBALL 2000

Der Wiener Polizeiball 1999, von dem in der UI-INFORMATION von unserem Kollegen Eduard BACHNER ausführlich berichtet wurde, fand bei den Ballgästen ein nachhaltiges und sehr positives Echo. Im Einvernehmen mit dem Wiener Rathaus, welches uns der Herr Bürgermeister und Hausherr Dr. Michael HÄUPL wieder zur Verfügung stellt, wurde für den nächsten Polizeiball vom Ballkomitee der

Freitag, 25.2.2000 terminisiert.

In diesem Zusammenhang ersuchte uns die Polizeimusik um folgende Veröffentlichung:

An alle Kolleginnen und Kollegen ergeht das Ersuchen, das Ballkomitee der Polizeimusik Wien zu unterstützen. Es werden für den Kartenvorverkauf für den Wiener Polizeiball engagierte Kolleginnen und Kollegen - auch bereits pensionierte - gesucht. Nähere Informationen bitte bei der Polizeimusik Wien, Ballkomitee, Tel.: 31346/30705 und beim Referat für Öffentlichkeitsarbeit im Büro des Generalinspektors, AbtInsp Eduard BACHNER.

Tel: 30310/76020 DW.



PALAIS AUERSPERG

Das Palais Auersperg wurde 1721 nach den Plänen von Fischer von Erlach erbaut und bietet imperiale Atmosphäre und modernstes technisches Equipment. Der private Palais-Park, die Prunkstiege und das großzügig angelegte Vestibül bieten einen glanzvollen Rahmen für Ihren Aperitif oder Cocktail.

Unsere 10 Prunksäle und der Wintergarten erfüllen alle Anforderungen für einen unvergeßlichen Gala-Abend, oder auch einen Kongreß von 50-920 Personen. Feiern Sie ein bewegendes Fest in unserer "grünen Oase" - dem Wintergarten!

EIN PRUNKVOLLES AMBIENTE & EIN PROFESSIONELLES TEAM

DAS PALAIS AUERSPERG

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung, Tel: 01/40 107 e-mail: auersperg@auersperg.com



GRATULATIONEN

Stand: 1.3.1999 bis 30.4.1999

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag

BRAUN Kurt, Verkehrsabteilung
FRANZLIK Friedrich, SW.-Abt. Wieden
HOFFMANN Alfred, SW.-Abt. Floridsdorf
KOPP 4. Johann, SW.-Abt. Favoriten
NEUGEBAUER Leo, Verwaltung
OBERWALDER Kurt, Verkehrsabteilung
SEEL Karl, Gefangenenhausabteilung
SRTSCHIN Franz, BPD-Schwechat
WEILINGER Rudolf, SW.-Abt. Wieden

81. Geburtstag

ALLWINGER Josef
BITTERMANN Ernst, SW.-Abt. Schmelz
HEINDL 2. Franz, SW.-Abt. Hietzing
JOSKA Arnold, SW.-Abt. Innerer Dienst
KONRAD Johann, BPD-Schwechat
STETTINGER Johann, Alarmabteilung
VESELKO 2. Josef, SW.-Abt. Währing
VORHEMUS 2. Franz, Alarmabteilung

82. Geburtstag

HERLITZKA Karl, SW.-Abt. Meidling
HUBINEK Josef, SW.-Abt. Innere Stadt
MADL Erwin, Alarmabteilung
NEMETH Karl, SW.-Abt. Meidling
RAINER Erich, SW.-Abt. Ottakring
SZEIWERTH Robert, Gefangenenhausabteilung
TIEFENBACHER Rudolf, SW.-Abt. Ottakring

83. Geburtstag

ERTL 3. Johann, Waffenabteilung
GRABENWÖGER Walter, Kraftfahrabteilung
GRUDEN Anton, Kraftfahrabteilung
HERBICH Robert, Gefangenenhausabteilung
HÖSCH Friedrich, SW.-Abt. Innere Stadt
LESKOVAR Friedrich, SW.-Abt. Innere Stadt

LETTNER 1. Josef, SW.-Abt. Liesing
POPP Eduard, SW.-Abt. Innerer Dienst
SÜSS Hugo, Alarmabteilung

84. Geburtstag

BUCHHART Anton, Verkehrsabteilung
FLÜGEL Eduard, Alarmabteilung
GISLAI 2. Josef, Alarmabteilung
HOFSTÄTTER 2. Josef, SW.-Abt. Leopoldstadt
IMRE Johann, SW.-Abt. Innere Stadt
JANISCH 2. Josef, SW.-Abt. Döbling
SCHIFFERT Anton, SW.-Abt. Brigittenau
SCHNABL 2. Richard, SW.-Abt. Margareten
SCHWARZ 2. Georg, Schulabteilung
SEIBERT Leopold, SW.-Abt. Innere Stadt
TIKOVSKY Stefan, Fernmeldeabteilung
WAGNER 5. Anton, Alarmabteilung
ZUREK Wilhelm, SW.-Abt. Brigittenau

85. Geburtstag

BERGER 7. Karl, Gefangenenhausabteilung
BRÜCKNER Rudolf, SW.-Abt. Innerer Dienst
GANZERA Josef, Kraftfahrabteilung
HARTL 3. Anton, SW.-Abt. Hietzing
HASS 9. Josef, Alarmabteilung
SCHUSTER Otto, SW.-Abt. Josefstadt
WAWRIK Johann, SW.-Abt. Donaustadt
WEICHSELBRAUN Rudolf, SW.-Abt. Hietzing

86. Geburtstag

AMTMANN Oskar, Kraftfahrabteilung
AUMAYER Josef, Waffenabteilung
FUCHS 6. Johann, Fernmeldeabteilung
HUTH 2. Johann, SW.-Abt. Donaustadt
KARL 2. Leopold, Fernmeldeabteilung
LECHNER Leopold, SW.-Abt. Liesing
NITSCH 2. Rudolf, Waffenabteilung
PRIELER Leo, SW.-Abt. Hernals
RASBORTSCHAN Eduard, SW.-Abt. Schmelz



SCHWEIGER Franz, SW.-Abt. Innerer Dienst
TRINBACHER Franz, Gefangenenhausabteilung
WAGNER Andreas, Gefangenenhausabteilung
WLAKA Erwin, SW.-Abt. Innerer Dienst

87. Geburtstag

DIETHELM Wilhelm, SW.-Abt. Innere Stadt
GEISEDER Franz, SW.-Abt. Innere Stadt
GRUBER 5. Josef, SW.-Abt. Favoriten
KUBER Stefan, Alarmabteilung
KÜLLER Johann, Verkehrsabteilung
MAURIC, Franz, Fernmeldeabteilung
WEIHSMANN Anton, Gefangenenhausabteilung

88. Geburtstag

DENK Michael, SW.-Abt. Innerer Dienst
EDLETITSCH Alois, SW.-Abt. Innerer Dienst
HINK Viktor, Alarmabteilung
NEUSTIFTER Rudolf, Verkehrsabteilung

89. Geburtstag

ASCHENBRENNER Karl, SW.-Abt. Leopoldstadt
HOFBAUER Oswald, SW.-Abt. Innere Stadt

90. Geburtstag

SCHMIDT 1. Walter, Alarmabteilung

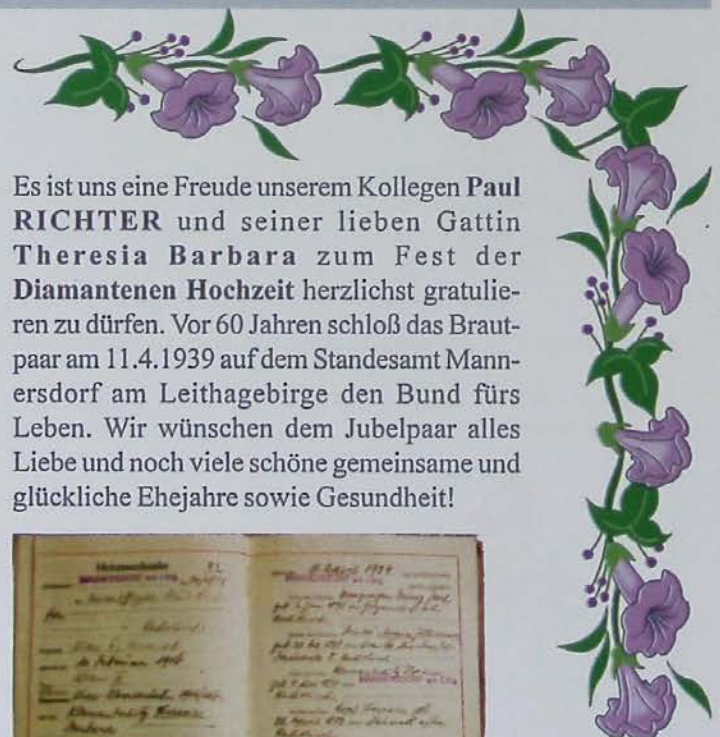
91. Geburtstag

ANDERL 1. Franz, Gefangenenhausabteilung
NIXDORF Ferdinand, SW.-Abt. Ottakring
SELITSCH Norbert, Kraftfahrabteilung

98. Geburtstag

THILL Artur, SW.-Abt. Leopoldstadt

GRATULATION zur DIAMANTENEN HOCHZEIT



Es ist uns eine Freude unserem Kollegen **Paul RICHTER** und seiner lieben Gattin **Theresia Barbara** zum Fest der **Diamantenen Hochzeit** herzlichst gratulieren zu dürfen. Vor 60 Jahren schloß das Brautpaar am 11.4.1939 auf dem Standesamt Mann-ersdorf am Leithagebirge den Bund fürs Leben. Wir wünschen dem Jubelpaar alles Liebe und noch viele schöne gemeinsame und glückliche Ehejahre sowie Gesundheit!





ANKÜNDIGUNG von PENSIONISTENTREFFEN und KAMERADSCHAFTSTREFFEN



PENSIONISTENTREFFEN der SW.-Abt. Penzing

Das Treffen findet am

Dienstag, dem 9.11.1999,
im Gasthaus Konrad „Ochsenkopf“ in
Wien 14., Karl Bekehrty Straße 60
ab 15.00 Uhr statt.

Da dieses Jahr der erste Dienstag auf den Allerseelentag fällt,
findet unser Treffen am zweiten Dienstag im November statt.
Auf ein gesundes Wiedersehen am 9. November freuen sich

Hans FELLNER, Tel. 981 15/4117
und Leopold NURSCHER, Tel. 98 25 225

PENSIONISTENTREFFEN der SW.-Abt. Döbling

Das nächste Treffen der Döblinger Pensionisten findet wie-
der am zweiten Dienstag im Oktober, das ist diesmal am

Dienstag, dem 12.10.1999,
um 17.00 Uhr
in Wien 19., Sieveringer Straße 172 statt.

Auf Euer zahlreiches Erscheinen freut sich wie immer
Euer Karl STAUDINGER

SW-Abt. Leopoldstadt
Pensionisten



Unsere diesjährige

Zusammenkunft

findet am Mittwoch, 13. 10. 1999, um 15.00 Uhr im
Restaurant WIESELBURGER
Wien 2, Prater, statt.

Gute Unterhaltung und ein fröhliches Wiedersehen!

Die ehem. Angehörigen der SW-Abt. II





KAMERADSCHAFTSTREFFEN 40-jähriges Jubiläum der Angehörigen der Kameradschaft 16/1959

Lieber Kollege !

Du brauchst nicht nachzuzählen. Es stimmt. Vor

40 Jahren

am 31. Oktober 1959, um 08.00 Uhr
sind wir zum Antritt des Dienstes bei der Wiener Sicherheits-
wache in Wien 3., Marokkanergasse 4 einberufen worden.

Aus diesem Anlaß lade ich Dich für den
29. Oktober 1999, 12.30h,
in 3., Marokkanerg. 4, Speisesaal
recht herzlich ein.

Vorgesehen ist: gemeinsames Mittagessen in der Kaserne,
Besichtigung unserer ehemaligen Räumlichkeiten, Führung
durch das Polizeimuseum, anschließend Fahrt mit einem
Polizei-Bus nach Klein-Wetzdorf, Besuch und Führung durch
die Anlagen des Heldenberges, Abendessen und gemütliches
Zusammensitzen in der Schloßtauerne in Klein-Wetzdorf und
um ca 22.00h Heimfahrt nach Wien.

Die Buskosten und die Auslagen unserer Instrukturen wer-
den von mir anteilmäßig am Ende unseres Ausflugs verrech-
net.

Ich hoffe, Ihr seid mit dem Programm zufrieden und Ihr er-
scheint entsprechend zahlreich.

Bitte, bitte, teilt mir an obige Adresse mit, ob Ihr kommt
und ob Ihr in der Polizeidirektion ein Quartier benötigt.
Bis zum baldigen Wiedersehen freut sich

Franz SLADEK
1210 Wien, Skrapupstraße 24/29/28
Tel. 01/29 45 924

Einladung zum PENSIONISTENTREFFEN des VUK

am 29. Oktober 1999, ab 18.00 Uhr
beim Heurigen „ANDRAE“ in
Wien 21., Rußbergstraße 88.

Selbstverständlich wie bisher mit Gattinnen.

Auf zahlreiches Erscheinen und ein Wiedersehen freut sich
Rudolf PEIKETT



Hochzeiten
Gästezimmer
Schöner Garten

Küche von 9-22 Uhr

Familie Kirner

WIEN 22, BREITENLEER STRASSE 256
Telefon 734 36 37

WALTER ZUKLYN



KFZ-Service
KFZ-Handel

Römerstraße 22
A-2752 Wöllersdorf

Tel. u. Fax 0 26 22/422 93
Mobil 0 66 3/88 27 25

Dr. Hubert Englisch öffentlicher Notar

3130 Herzogenburg, Rathausplatz 10
Telefon 0 27 82/81 0 38

MED. UNIV.

DR. REGINE HARKOPF

FACHÄRZTIN FÜR ZAHNHEILKUNDE
2700 WR. NEUSTADT, KAISERSTEINGASSE 17

ORDINATIONSZEITEN:

MO u. DO 14 - 18 UHR, DI u. MI 8 - 12 UHR
TELEFON 0 26 22 / 21 3 69

UND GEGEN VORANMELDUNG
ALLE KASSEN



45 Jahre KAMERADSCHAFT 10 (Jahrgang 3. August 1953)

Liebe Kameraden in der Pension!

Unser 7. Pensionistentreffen, findet heuer genau
am Freitag, den 1. Oktober 1999, ab 18.00 Uhr
in Herta und Hermann ADAM's
RESTAURANT "NEUES RATHAUS" statt,
wozu ich Euch alle mit Gattin recht herzlich einlade.

Restaurant "Neues Rathaus"



Wenn Ihr so zahlreich kommt wie im Vorjahr, würde es mich sehr freuen. Immer wieder kommt es zu freudigen Überraschungen. Danke! Wer nicht kommen kann, bitte um ein Lebenszeichen telefonisch.

Euer Karl HOPPE, RegRat (Tel. 893 17 26)

EINLADUNG zur GEDENKMESSE

Zum 5. Mal feiern wir die heurige Gedenkmesse mit dem Hochw. Hr. Mil.Gen.Vikar Prälat Rudolf SCHÜTZ, für unsere verstorbenen Instruktoren, Kameraden und Gattinnen der Kameradschaft 10/1953 am

**Sonntag, den 14. November 1999, um 10 Uhr
in der Krypta des Heldendenkmals**

wozu Ihr alle herzlichst eingeladen seid.

Anschließend werden wir um etwa 12.00 Uhr mittags im "GÖSSER BRÄU", in Wien 1., Elisabethstraße 3, bei Speis und Trank zusammensitzen, um den gemütlichen Tag ausklingen zu lassen.

Ich wünsche allen einen schönen Urlaub, so er noch bevorsteht, bleibt gesund und seid alle recht herzlich begrüßt bis zum Wiedersehen von

Euerem Karl HOPPE

KAMERADSCHAFTSTREFFEN der Kameradschaft 23/49

Eine Erinnerung an die Klassenkameraden der Kameradschaft 23/49 !

Liebe Freunde!

Wir haben bei unserem Kameradschaftstreffen im März dieses Jahres eine Vereinbarung getroffen, daß wir uns jeden

**1. Dienstag, an einem ungeraden Monat,
im Restaurant Stopfer,
Wien 1., Rudolfsplatz 4,
um 16.00 Uhr, treffen.**

Ich hoffe Du nimmst Dir auch die Zeit, Dich mit Deinen Freunden zu treffen.

Dein Klassenkamerad
L. NEUBAUER

PENSIONISTENTREFFEN der SW.-Abt. Währing

Das jährliche Herbsttreffen der Währinger Pensionisten - mit und ohne Begleitung - findet wie immer in der

**Gastwirtschaft FENCL,
Wien 18., Gentzgasse Nr. 125
am Dienstag, den 9. November 1999
ab 16.00 Uhr
statt.**

Auf ein gemütliches Beisammensein und zahlreichen Besuch - das Frühlingstreffen war ja wegen Krankheitsfälle dezimiert, ich hoffe aber, es ist wieder alles in Ordnung und wünsche allen einen schönen und erholsamen Urlaub - darauf freut sich schon heute

Kollege ETTL
Tel. 476 47/2617

*Das Unterstützungsinstitut - unter der
Leitung von Oberst Friedrich BITTNER -
wünscht allen Kolleginnen und Kollegen
ein gemütliches Beisammensein und gute
Unterhaltung bei den Treffen!*



PENSIONISTENTREFFEN der Kraftfahrabteilung

Heuer treffen wir uns schon am

1. Dienstag im Oktober 1999.

Das ist der

5. Oktober 1999, ab 15 Uhr, im

STREBERSDORFERHOF

Rußbergstraße 46, 1210 Wien

Tel. 292 57 22

Der STREBERSDORFERHOF befindet sich gleich neben der Endstation der Straßenbahnlinie 26 in Strebersdorf.



Eingeladen sind alle Pensionisten und aktive Kollegen der Kraftfahrabteilung.

Auch jene Kollegen (Pensionisten) anderer Dienststellen, die einst bei der Kraftfahrabteilung ihren Dienst versehen haben, sind bei unserem Treffen herzlich willkommen. Dank der Mitteilung in der UI-INFORMATION sind persönliche Einladungen nicht mehr notwendig.

Bis zum fröhlichen Beisammensein grüßen herzlichst:

Gerhard ZAPLETAL, Betr. Vors. und Otto WINKELBAUER, Pensionist.

RÜCKBLICK: Pensionistentreffen der SW.-Abteilung Wieden

Am 11.5.1999 wurde vom Betriebsausschuß der SW.-Abteilung Wieden das jährliche Pensionistentreffen veranstaltet. Das diesjährige Treffen fand im Gasthaus „HANIFL“, in Wien 4., Leibenfrosgasse 2, statt.

Außer fünf krankheitsbedingten Absagen, konnten vom Vorsitzenden des Betriebsausschusses der SW.-Abteilung Wieden, Franz GREIBL, alle Pensionisten der „Wieden“ begrüßt werden.

Im Namen der Wiedner „aktiven“ Kollegen wünsche ich den Kranken baldige Genesung und hoffe, sie beim nächsten Treffen gesund in unserer Mitte begrüßen zu können.

Auch diesmal ging der Gesprächsstoff nicht aus und es wurde über ihre derzeitigen Aktivitäten, die Urlaubserlebnisse, aber auch über so manchen in Erinnerung gebliebenen Vorfall gesprochen und auch so manches persönliche Problem erörtert.

Das Lokal war für dieses Ereignis hervorragend geeignet und fand allgemeine Zustimmung.

Die angeregten Gespräche dauerten bis in die Abendstunden und wir mußten feststellen, daß die Zeit zu kurz war, um alles zu besprechen.

Die Teilnehmer verließen mit dem alten Wied'ner Spruch „Die Wieden so fest wie eine Mauer“ die Veranstaltung und freuten sich auf das nächste Treffen.

Auch die Mitglieder des BA WIEDEN freuen sich auf das nächste Treffen mit ihren ehemaligen Kollegen.

Franz GREIBL

RÜCKBLICK: Pensionistentreffen der SW.-Abteilung Favoriten

Zu diesem Treffen haben sich 23 Kollegen und eine Kollegin eingefunden. Trotz schönem Wetter (etwas windig) hätte man mehr Kollegen erwartet. Somit wurde der Negativbesuch vom 2.4.1998, (25. Treffen) eingestellt. Mehrere Entschuldigungen durch Erkrankungen trugen sicher zur geringen Besucherzahl bei. Vergessen darf man allerdings auch nicht, daß der Besucherrückgang auch in der personell stärksten Abteilung nicht aufzuhalten sein wird.

Allgemeine Zustimmung fanden die Bilder in der Ausgabe 1/99 der UI-INFORMATION und vor allem die Wandverzierung, die auf dem Bild ersichtlich ist und die für Gesellschaftsräume sehr geeignet und geschmackvoll ist.

Eine Trauermminute wurde für einen, von uns gegangenen Kollegen, durchgeführt. Bei unserem Beisammensein erfolgte ein Gedankenaustausch der vergangenen Dienst- und auch schon Pensionsjahre. Nach Rücksprache bzw. Befragung der anwesender Kollegen wurde der neue Termin unseres Treffens bekanntgegeben:

Dieses findet

DONNERSTAG, den 18.11.1999

um 15.00 Uhr

im Gasthaus „UNSINN“, 10., Himbergerstraße 49
statt.

Bis dorthin verbleiben die Kollegen:

Anton PALECEK eh. Tel.: 61-69-501

Josef KAMPTNER eh. Tel.: 49-374338



1973 **25**
Jahre 1998

Kleine **K**omödie

1010 Wien, Walfischgasse 4, Tel.: (01) 512 42 80

**Wir versprechen Ihnen vergnügliche
und spannende Theaterabende mit
bekannten und beliebten Stars in
den neuesten Komödien aus Lon-
don,
Paris und New York**

Marktgemeinde Waldegg

35,69km², 2021 Einwohner, 363-1000 m Seehöhe

Sehenswerte Jakobuskirche, Wegkreuz (17. Jahrhun-
dert), Wanderwege, Solar-Freibad, 3 Tennisplätze,
Tischtennis, Kegeln, Sportplatz. Im Winter besteht die
Möglichkeit zum Eislaufen. Der Gast findet in den 3
Gasthöfen eine gute Küche sowie modern ausgestat-
tete Fremdenzimmer, 5 Gasthäuser sorgen für ein
gutes Service und bieten neben kulinarischen Spe-
zialitäten beste Hausmannskost, Urlaub am Bauern-
hof, preiswerte Privatquartiere, Café, 2 Tanzlokale,
gemütliche Stimmung und einen guten Tropfen gibt
es bei den Mostschenken. Umfangreiche Leihbüche-
rei, Mehrzwecksaal.

Informationen: Gemeindeamt, Tel. 0 26 33/422 85

ELEKTRO
Service
ING. HELMUT POGACNIK

- Industrie-Anlagen
SOFORT Reparaturen
- SPS-Reparaturen
aller Fabrikate
- Siemens SPS
Programmieren
- Beratung & Behebung
von Steuerungsproblemen

2700 Wr. Neustadt • Grünbeckgasse 8a
0664/355 80 31 • 02622/69 0 12



APOTHEKE ST. NIKOLAUS
MAG. BURDIS

2333 LEOPOLDSDORF, HAUPTSTR. 16
TEL. U. FAX: (02235) 44-1-29

**IHR BERATER IN ALLEN
GESUNDHEITSFRAGEN**

**Mit Sicherheit die
richtige Sicherheit**

HYDRA ALARMANLAGEN
HELIGE SICHERHEITSSYSTEME KEG

2500 Baden, Beethovengasse 4-6
Tel. + Fax 02252 / 22 4 77

Plank & Christian

Ges.m.b.H.



**Bau- und Lüftungs-
spenglerei**

2544 Kottlingbrunn, Hügelgasse 5
Tel. 02252/75325, Fax 75325-13
Auto 0664/100 77 83

Die Kameradschaft 8/49 - 50 Jahre !

Am 19. April 1949 wurden 32, damals noch junge Männer eingeladen, ihren Dienst bei der Wr. Polizei - bei der Sicherheitswache - anzutreten. Alle leisteten dieser Einladung Folge. Dieses Datum war der Ursprung einer Kameradschaft, die nun schon 50 Jahre währt.

Heuer, zum 50. Jahrestag dies denkwürdigen Ereignisses, trafen sich diese - inzwischen in die Jahre gekommenen Kollegen - auf Grund einer Initiative, die von unserem Freund Walter RANSBÖCK seinen Ausgang nahm, im Restaurant SCHOTTENKELLER in Wien 1, Freyung 6.

Von den ursprünglich 32 Freunden kamen 13 zu diesem Treffen. Insgesamt 12 konnten nicht mehr erscheinen. Sie waren inzwischen vom Tod ereilt worden. Die restlichen 7 Kollegen erreichte unsere Einladung nicht.

Walter RANSBÖCK begrüßte mit einer kurzen Ansprache die anwesenden Kollegen. In einer daran anschließenden Gedenkminute wurde der verstorbenen Freunde gedacht. Besondere Erwähnung erfuhr der Kameradschaftskommandant Franz STADLER, der vor kurzem im Alter von 101 Jahren verstorben ist. Er war ein berühmter Zauberkünstler und für alle ein väterlicher und verehrter Chef.

Im Anschluß daran gab es zahlreiche Gelegenheiten Erinnerungen an die wohl harte, aber dennoch schöne Zeit in der Polizeischule auszutauschen. Besondere Erwähnung fand immer wieder der damals vorherrschende Eifer, der die Angehörigen der Kameradschaft 8 auszeichnete. Allein schon die Tatsache, daß aus dieser Kameradschaft zwei Generäle des Bundesheeres, ein Ministerialrat des HMin, vier Ober-



Begrüßung der Kameradschaftsteilnehmer durch den ehemaligen Vorstand des UI, Oberst i.P. Walter RANSBÖCK, vor ihm Mitorganisator Johann KUFNER

ste, ein Amtsdirektor (Regierungsrat) sowie einige dienstführende Beamte hervorgingen, beweist dies zur Genüge. Einige wechselten zu anderen Dienststellen oder in die Privatwirtschaft. Allen aber war gemeinsam, daß gegen niemand disziplinarische Maßnahmen ergriffen werden mußten oder auch nur ein unehrenhaftes Verhalten vorgeworfen werden konnte. Der besondere persönliche Einsatz kam aber auch nicht zuletzt darin zum Ausdruck, daß zahlreiche Belobigungen und sichtbare Auszeichnungen verliehen wurden. Einer unserer Instruktoren war der spätere Zentralinspektor von St. Pölten.

Die Einsatzfreude der Angehörigen der Kameradschaft 8/49 ist insbesondere mit der Kameradschaftszeitung „Paragraphenläufer Nr. 1“ belegt, die bereits im Jahre 1950 und von dem Violinvirtuosen, dem heutigen Min.Rat Dr. Walter EDINGER verfaßt worden ist.

Zum Abschluß wird festgehalten: Es war ein gelungenes Treffen der Angehörigen der Kam. 8/49, die ja zum jetzigen Zeitpunkt bereits alle Pensionisten sind. Es war ein schöner Abend. Danke fürs Dabeisein!

*Bitte um Vormerkung:
Nächstes Treffen am 19. April
2000, zur gleichen Zeit und
am gleichen Ort!*

Alles Gute auch weiterhin
wünschen zwei eurer Freunde:

Walter RANSBÖCK und
Johann KUFNER



*Min.Rat. i.P. Dr. Walter EDINGER
(links) und 5-Sterne General des Bundesheeres i.P. Friedrich WIESER*

*Kameraden Gottfried ZIMMERMANN
und Anton LINSENMAYER*





ERDARBEITEN

1210 WIEN, AMTSSTRASSE 49
TEL. 292 65 00 • FAX KL. 13



**GÜNTHER
SPINDLER**
GESELLSCHAFT M.B.H.

SANDWERKE • INT. TRANSPORTE



Rasthaus zum LKW-Hof

Inh. MICHAL KEG

2751 Steinabrückl, Blätterstraße 1, Tel. 0 26 22/43152

Öffnungszeiten: Mo - Fr 5⁰⁰ - 24⁰⁰

ganztägig warme Küche



**ÖSTERREICH - UNGARN
POLYESTERSCHWIMMBECKEN
UND BOOTE**

Master Pool

Sopron
Janos Telep
003699/323647

2721 Bad Fischau
Ungerfeld 369
Tel. + Fax 02639/2385

Franz Lammer & Co.

Gesellschaft m.b.H.

Guntherstraße 5, 3380 Pöchlarn
Tel.: 027 57 / 22 16

BAUMEISTER
HOCH TIEF **BAU**

ING. ANTON
MARTIN
Ges.m.b.H.

KREISBACHERSTRASSE 5
3150 WILHELMSBURG

☎ 02746 / 57 16 - 0 FAX 02746 / 57 16 - 20

FUSSBODENBAU

FRIEDRICH HERDLICKA

VERLEGEN - SCHLEIFEN - VERSIEGELN
EIGENE ERZEUGUNG
VON STERNPARKETTEN

TEL.: 0 27 74 / 22 45

FAX: 0 27 74 / 23 43 3052 INNERMANZING 26

datamed

datamed Informationssysteme GmbH
A-1130 Wien, Amalienstrasse 65
Telefon: +43 1 87806 71
Telefax: +43 1 87806 99
Email: vertrieb@datamed.co.at

»Berkli«
Handelsgesellschaft m.b.H.

A-1190 Wien, Billrothstraße 37, Austria

Tel. (+43-1) 367 72 67

Fax: (+43-1) 367 72 67-30

e-mail: berklistafibik@netway.at

21 km Lauf im Wiener Prater vom 21. März 1999 mit Bundesminister Mag. Karl SCHLÖGL

Am 21.3.1999 veranstaltete der LCC Wien in der Prater Hauptallee einen Vorbereitungslauf für den am 30. Mai 1999 angesetzten Wien Marathon. Zu diesem Wettkampf hatte auch der Bundesminister für Inneres Mag. Karl SCHLÖGL, sowie eine starke Mannschaft der Wiener Polizei, darunter waren auch Major KUDLER von der SW Abteilung 22, Hofrat GEIGER und Oberstleutnant SCHWEIGER vom Sicherheitsbüro, die UI-Mitglieder Christian GRÜNBÖCK und Herbert HUBER von der Referatsgruppe III und Kollege GANTNER von der Dasta Wien, genannt.

UI Mitglied Herbert HUBER, der Spitzenläufer der Wiener Polizei von der Referatsgruppe III, konnte sich dabei Hoffnung auf eine Platzierung im Vorderfeld machen.



von links: Albert MOHR, Betreuer Herbert HUBER, RG III (Nr. 56) BM. Mag. Karl Schlögl, (Nr. 1) Franz PAIL, Betreuer Christian GRÜNBÖCK, RG III (Nr. 86) Major KUDLER (344)

Bei 7° Celsius und leichtem Gegenwind fiel um 10.00 Uhr der Startschuß zur 21 km Distanz.

Herbert HUBER konnte bis zur 12 km Marke mit der Spitzengruppe mithalten und belegte unter 500 Teilnehmer in der Zeit von 1 Std 21 min 00 sec den ausgezeichneten 13. Platz, und in der Klasse M 30 sogar den 8. Platz.

Innenminister Mag. Karl SCHLÖGL, ab der 2. Hälfte der Distanz von Christian GRÜNBÖCK begleitet, erreichte unter dem Applaus der Zuschauer in 1 Std 43 min 37 sec das Ziel und hatte damit die zweitbeste von ihm je gelaufene Zeit erreicht. Die gute Leistung des Herrn Bundesminister läßt für den Wiener Stadtmarathon eine gute Zeit erwarten. Christian GRÜNBÖCK, von der Referatsgruppe 3, lief 1 Sekunde nach dem Bundesminister ins Ziel ein und war mit seiner Leistung auch sehr zufrieden.

Durch die Teilnahme des Herrn Bundesministers erlebt diese Veranstaltung eine große Aufwertung und es wäre wünschenswert, wenn sich andere prominente Persönlichkeiten ebenfalls mit dem Laufsport identifizieren könnten und zeitweise an Wettkämpfen teilnehmen würden.



von links: Herbert HUBER, RG III (Nr. 56), BM. Mag. Karl Schlögl, (Nr. 1) und Christian GRÜNBÖCK, RG III (Nr. 86)

Ein Bericht über den Wiener Stadtmarathon vom 30.5.1999 folgt in der nächsten Ausgabe.



**für Polizei unsere
Super-Sonderangebote**
z.B. 1 Partypizza für 6-8 Personen
mit 3 Auflagen statt 319,- nur 229,-

DIE PIZZA-NUMMER

52 113

Jetzt 2x in Wien

7., Schottenfeldg. 53
9., Spittelauer Platz 5

**hallo
PIZZA**



HAPPY-CAR
Haider & Huber OEG
HONDA-Vertragshändler
Neu- und Gebrauchtwagen incl. Zubehör
Service u. Reparatur sämtlicher Fahrzeuge
Handel mit Führerscheinfreien Fahrzeugen
B17 A-2620 NEUNKIRCHEN, Tel. 0 26 35/623 65, Fax 0 26 35/623 65-9

KOMBIPACK

Verpackungszentrum

7. Haidequerstraße 4, 1110 Wien
Tel. 767 09 50, Fax: 767 09 50/50

Partner der Industrie:

Verpackungsberatung,
Spezialbetrieb für SKIN-, BLISTER-,
SLEEVE-, SCHRUMPF-, SONDER-
und Aktionspackungen, Display



**TAUCHSTUDIO
Vienna**

Lassallestraße 24
A - 1020 Wien
Austria

Ausbildung - Shop
Reisen - Verleih
Beratung...

e-mail: gerard.krammer@aon.at
http: //members.aon.at/tauchen

Tel.+Fax: +43/1 **720 13 98**

Mo-Fr 1500 - 1900 Uhr
Mi geschl., Sa 0900 - 1300

...bis bald !

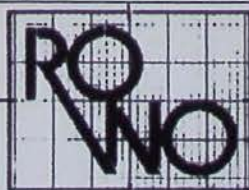
austria
wärmetauscher Ges.m.b.H.



2560 Berndorf • Leobersdorfer-Straße 26

Tel. 02672 801 Fax: 02672 83690

SPORTSTÄTTENBAU



PLANUNG - BERATUNG

ROWO Ges.m.b.H., 2560 Berndorf, Wasserturmweg 44, Telefon 02672/27 28
Mobiltel. 0663/82 37 97, Telefax 02672/858 40

FRÜHLINGFEST DER SPORTGRUPPE

„Teilnehmen und Spaß haben“ - das war das Motto des Frühlingsfestes der Sportgruppe, welches am 28. April 1999 in den Sporträumen des Bezirkspolizeikommissariates SCHMELZ im 15. Wiener Gemeindebezirk stattfand.



Kollege HAUBNER (Bild Mitte) begrüßt General SCHNABL (rechts) und Major PASCHINGER (links)



von rechts nach links: General SCHNABL, Major PASCHINGER und Oberst KUTIL im freundlichen Gespräch

Eine Überraschung war das Erscheinen des Generalinspektors der Wiener Sicherheitswache General Franz SCHNABL, der in den netten Begrüßungsworten des Kollegen Erich HAUBNER herzlich willkommen geheißen wurde.

Zur guten Stimmung der Gäste trugen auch die gebotenen kulinarischen Genüsse bei. Unter den Gästen des Frühlingsfestes waren u.a. der Kommandant der SW.-Abteilung Schmelz Oberst Fritz KUTIL mit Gattin, umgeben von Gästen aus der Politik und Wirtschaft. Pensionisten benützten die gemütliche und familiäre Stimmung zum Austausch von Erinnerungen.

**albert
moser.**
Personenbeförderung

TAXI

rund um die Uhr

**TAXI • Kleinbusse • Hausreinigung
Grünflächenpflege • Schneeräumung**

☎ 02246/2296



KNAUF

Trockenausbau, Grundieren,
Dichten, Dämmen und Isolieren,
Verfliesen, Reinigen und
Pflegen, Fugen- und Fliesen-
beschichtungen, Betonzu-
schlagstoffe und Holzanstriche.

Von America nach Europa
einmalig in Wiener Neustadt ★

STARLITE CAFE



im Comic Museum
Stadionstraße 38
Museumsplatz 1

Karl & Waltraud Hollendohner

Die ultimative Erlebnisgastronomie

Familien Café

Themenrestaurant

American Cocktailbar ab 19 Uhr

Mickita Sushi Bar ab 11 Uhr

Tanz Café ab 19 Uhr

Täglich günstige Mittagmenü

- vergünstigter Wochenbon für Firmenangestellte
Jede Art von Weihnachtsfeiern, Firmenfeiern,
Familienfeiern werden hier zum Erlebnis
Catering in jeder Form

Tischreservierung erbeten: Tel.: 0664/433 06 12 Fax: 02622/65 3 51

Täglich geöffnet ab 7 Uhr

Sonntag - Mittwoch bis 1 Uhr

Donnerstag - Samstag bis 4 Uhr

Kulinarische Erlebnisse von 11 - 23 Uhr

APOTHEKE ZUR HL. ELISABETH

Mag. pharm. Elfriede Portisch K.G.

Pächterin: Mag. pharm. Marianne Brix

Kaiser Ebersdorferstr. 298
1110 Wien, Tel. 767 21 79

REFERENZ

IMMOBILIEN GMBH

Beh. konz. Immobilientreuhänder

Tel.: 0 22 52 / 772 47

Fax: 0 22 52 / 733 01

e-mail: referenz.immobilien@aon.at

Gut betreut beruhigt!

PENZING: EHRENGESCHENKE für die gute Zusammenarbeit von Bezirk und Polizei



Oberst Gerald BENESCH mit dem neuen Bezirks-
wappen "Penzing" auf der Uniform

Am 21. April 1999 überreichte die Bezirks-
vorsteherin des 14. Wiener Gemeindebezirkes Frau
Jutta STEINER dem Kommandanten der SW-
Abteilung Penzing Oberst Gerald BENESCH und
Major Franz BIGL (Stellvertretender Kommandant)
für die gute Zusammenarbeit von Bezirk und
Polizei 600 Stück Textil-Bezirksemlen und 150
Stück Krawattenspannen mit dem Bezirkswappen.



Ein Bezirkswappen, eine Krawattenspanne und
ein Polizeiabzeichen gerahmt als Geschenk für
Frau Bezirksvorsteher Jutta STEINER

heinz koch

HK

Technische Software, Mikroprozessorsysteme und industrielle Elektronik
Elektronische Sonderentwicklungen
Kleinserien Maschinensteuerungen
Prüfgerätebau

A-2532 Heiligenkreuz, Gruberstr. 1 • Tel. 0 22 58/85 79 • Fax 0 22 58/85 40



value through innovation

Bender Wien -
als **Boehringer Ingelheim Austria**
ins nächste Jahrtausend



Boehringer
Ingelheim

Boehringer Ingelheim
Austria GmbH

Dr. Boehringer-Gasse 5-11
A-1121 Wien



KUNSTSTOFFVERARBEITUNG

Ing. Peter Schilhavy

A-3400 Klosterneuburg/Weidlingbach, Gollergasse 46
Tel. ++43 / 2243 / 228 35 · Fax: ++43 / 2243 / 228 36



Verarbeitung von:
Thermo- und Duroplast-
Kunststoffen

Formenbau

BEISSBARTH

Automobil-Servicegeräte
der Extraklasse.

Beissbarth Ges.m.b.H.

1239 Wien, Jochen Rindt-Straße 15

Tel. 01/616 42 24

Fax 01/616 42 24/12



**Anton
Lackner**

TRANSPORTE - ERDBEWEGUNGEN
MASCHINENVERLEIH

Kleinnondorf 3

A-3912 Grafenschlag

Tel. + Fax 02875 / (8)294

Mobitel. 0664 / 1804925

HAFNER · FLIESENLEGER

MUCK



ROBERT MUCK

ROTTERSDORF 6

3125 STATZENDORF

Tel./Fax: 0 27 82 / 83 1 41

Handy: 0663 / 921 56 22



CALIQUA

Gebäudetechnik GmbH

Ein Unternehmen der GAH-Gruppe Heidelberg

A-2355 Wiener Neudorf

IZ-NÖ-Süd, Straße 2d

Telefon: 02236/65 9 20-0 * FAX: 65 9 20-609

Notdienst Tel.: 0663 / 971 95 30

HEIZUNG - LÜFTUNG - KLIMA - GEBÄUDESERVICE



FRABERGER
Spenglerei-Dachdeckerei

FRABERGER Ges.m.b.H.

Spenglerei-Dachdeckerei

Kleinhain 14

A-3107 St. Pölten

Tel. 0 27 42 / 36 84 84

Fax: 0 27 42 / 36 84 84-4

**Ragelstudio
REKA KEG**

Anton Baumgartnerstr.44/Top 35A

1230 Wien

Tel.: 662 45 45

Öffnungszeiten: Mo 9 - 17 Uhr

Di, Mi, Do, Fr 9 - 19 Uhr

(mit Voranmeldung) Sa 9 - 15 Uhr

Schulabteilung Wien

Blutspendeaktion 1999

Am 10., 11. und 12. Mai 1999 fand in der Schulabteilung Wien eine Blutspendeaktion des Roten Kreuzes statt.

Insgesamt spendeten an diesen drei Tagen 378 BeamtInnen ihr Blut. Besonders erfreulich daran war, daß mit GrInsp/SlAK Martin KALTEIS der insgesamt 22.000 Blutspender aus den Reihen der Schulabteilung kam.

Mit ihm konnten noch die Asp Claudia CVANCARA (Akl. 1/98) als 21.999 und RevInsp Josef PROHASKA (SW 9, derzeit 25. GAL für dienstführende Sicherheitswachbeamten) als 22.001 SpenderIn geehrt werden.

Die Ehrung fand am 12. Mai 1999 in der Marokkaner Kaserne statt und wurde von Direktor KALLINGER von der

Blutspendezentrale im Beisein des stellvertretenden Schulkommandanten Oberst BURDIAK vorgenommen. Direktor KALLINGER überreichte den drei BeamtInnen, stellvertretend für alle anderen BlutspenderInnen, als „Danke-schön“ je einen Geschenkskorb und würdigte die Bereitschaft von PolizeibeamtInnen sich immer wieder für solche Blutspendeaktionen zur Verfügung zu stellen. Erst durch diese Bereitschaft ist es der Blutspendezentrale möglich, ihrer Aufgabe, die lebensnotwendige Versorgung von Spitälern mit Blutkonserven durchzuführen, effizient nachzukommen. Nochmals „Danke“ an alle KollegInnen, die an dieser Blutspendeaktion teilgenommen haben.



1. Reihe: Asp Claudia CVANCARA, GrInsp Martin KALTEIS, RevInsp Josef PROHASKA, Schulkommandant Stellvertreter Oberst Franz BURDIAK

2. Reihe: Direktor KALLINGER und ein Mitarbeiter der Blutspendezentrale



FISCHER

Regelungstechnik für Heizung, Klima, Lüftung
Schaltanlagenbau, Co-Warnanlagen

Ing. GERALD FISCHER Elektrotechnik

Mühlgasse 13; A-2340 Mödling
Tel.: 02236/45051 Fax DW 51

WIR SORGEN FÜR SAUBERKEIT



1180 Wien,
Max-Emanuel-Straße 13
Tel.: 01/470 83 81 Fax DW 10

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

Div. Büro- und Objektreinigungen, Teppichreinigung,
Fensterreinigung, Kom. Grundreinigung,
Hausfrauenservice, Hausbesorgerdienste

ZAHNÄRZTIN

MED. UNIV. DR. KARIN NITSCHKE

Fachärztin für Zahn-, Mund- und
Kieferheilkunde – ALLE KASSEN



PROTHESENREPARATUREN
1 Tag MO auf DI, DO auf FR

ORDINATIONSZEITEN:

Mo 13–17

Di u. Do 8–12 und 13–17

Fr 8–13 Uhr sowie nach Vereinbarung

1100 Wien, Hasengasse 32, Telefon 604 25 95
Nähe Keplerplatz und Matzleinsdorferplatz

THEATERKARTEN ALSER STRASSE

Gertrude Fiklik

Geschäftszeiten:

Mo–Fr 10.00–18.00 Uhr

Sa 10.00–12.00 Uhr

Juli – August:

Mo–Fr 10.00–14.00 Uhr

Sa geschlossen

Telefon: 405 13 72, 405 91 34, Fax 408 84 20

JEDE BESORGUNG MÖGLICH!



B | BRAUN

Das neue
Blutzucker-
meßgerät von Braun
macht es Ihnen
einfach Ihre Werte
zu kontrollieren.



Omnitest Set

Blutzucker-Meßgerät mit Tasche, Batterien und
Codierchip inklusive Zubehör: 25 Teststreifen, 1
Stechhilfe mit 6 Einstichtiefen und 50 Lanzetten

**Set Spar
Preis**

Bestell-Nr. WBR020

NUR ÖS 749,-

B | BRAUN



Blutdruckmessen
wie Sie es wünschen
– ideal die Messung
am Oberarm.

Aktivita Comfort

Der Universelle. Vollautomat, mißt am Oberarm – mit Druck-
vorwahl. Für die ganze Familie. Letzter Wert gespeichert.

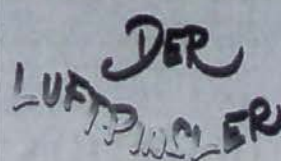
Bestell-Nr. WBB020

NUR ÖS 1.490,-

Bestellungen tel. oder schriftlich bitte an:



MED TRUST GesmbH., 2700 Wr. Neustadt, Blumeng. 5
TEL. 02622/653 66, FAX 02622/650 86



AIRBRUSHARBEITEN
NORBERT SIGART
2630 Ternitz, Ruedlstraße 5
Telefon und Fax 0 26 30/393 13
Mobiltelefon 0663/816 827

Wir bieten Ihnen: S/W-Kopien, Farbkopien, Plakate bis A 0, Plankopien,
Klebebuchstaben, Beflockungen, T-Shirts, Kappen u. Geschenksartikel
mit Aufdrucken, Fotokalender, Spiral- u. Thermobindungen,
Airbrush (Luftpinseltechnik)

Digitale Farb- bzw. S/W-Laserkopien direkt von Computerdiskette

Unsere Geschäftszeiten: Montag – Freitag von 9.00–18.00 Uhr durchgehend geöffnet
Samstag von 9.00–12.00 Uhr

Werbedesign u. Copyshop
ANDREA SIGART

2630 Ternitz, Ruedlstraße 5
Telefon 0 26 30/393 13
Mobiltelefon 0663/816 827



WANDERURLAUB IN ÖSTERREICH

Eine Gästebefragung im vergangenen Jahr, die im Auftrag der Österreichischen Wirtschaft durchgeführt wurde, kam zu dem Ergebnis, daß 73% der Österreichurlauber das WANDERN als Urlaubsaktivität nannten. Österreichs wanderbare Landschaften zu Fuß entdecken ist demnach äußerst beliebt. Nach dem Motto: „Mit dem Rucksack auf dem Buckel“ erkunden 4,2 Millionen Österreicher in ihrer Freizeit die Gegend mit den Wanderschuhen.

„Sensor Marktforschung“ hat im Auftrag der Österreichischen Wirtschaft die Wandermotive erhoben. Folgende 3 Motivbündel lassen sich für Wanderer beschreiben:

- 1.) Visuelle Reize: das Anschauen von Tieren und Pflanzen oder Eigenheiten der Landschaft
- 2.) Das Erleben der unberührten Natur
- 3.) Die Freude an der Bewegung

5 unterschiedliche Wandertypen

Weiters wurden in dieser Studie folgende 5 Wandertypen erhoben:

- 1.) **Der hochmotivierte und sportliche Wanderer:** liebt die Herausforderung und die körperliche Action. Er will weg vom Alltag und der Zivilisation. Ihn reizen die Berge. 26% der Wanderer gehören diesem Wandertypen an (primär Männer).
- 2.) **Der Spaziergänger:** möchte sich nicht anstrengen. Dieser Wandertyp sucht das Verbindende und die Geselligkeit. 14% gehören dieser Gruppe an (primär Frauen über dem 50. Lebensjahr).
- 3.) **Der klassische Bergwanderer:** möchte den Berggipfel erreichen, aber es soll kein „schweißtreibender Gipfelfestum“ sein. Er liebt die Geselligkeit. 20% der Wanderer gehören dieser Gruppe an.
- 4.) **Der Individualist:** sucht die Ruhe und Abgeschiedenheit. Die Wanderung soll nicht in sportlicher Anstrengung ausarten. Menschenmassen meidet er. 14% der Wanderer finden sich in diesem Wandertyp wieder (meist



männlich und in der Altersgruppe bis zum 25. Lebensjahr).

- 5.) **Der soziale Wanderer:** schätzt es die unberührte Natur mit Freunden und der Familie zu erleben. Er schätzt das Gesellige und Verbindende, aber keine Massenswanderungen. 26% der Wanderer gehören diesem Wandertyp an (besonders Frauen in der Altersgruppe der 40-55jährigen).

(Quelle: Die Niederösterreichische Wirtschaft).

Daß Aufenthalte in den Bergen und die Bewegung in der Höhenluft Kondition und Kreislauf erheblich verbessern können, bestätigt Prof. Willi DUNGL. In den siebziger Jahren führte er in Zusammenarbeit mit einem Internisten das erste Höhenterraintraining für Leistungssportler erfolgreich durch. Das Wandern, eine der beliebtesten Urlaubsaktivitäten, können Sie - liebe Leserin, lieber Leser der UI-INFORMATION - unter vielen anderen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung wählen, wenn Sie in einer unserer Hotelpensionen Urlaub machen. Entscheiden Sie sich für einen Urlaub im „TIROLERHOF“, so ladet die herrliche Naturlandschaft der Region Bad Kleinkirchheim und die Kärntner Nockberge zum Wandern ein.

Sind Sie lieber im sanft steirischen Hügelland und in der Region Bad Gleichenberg unterwegs, so bietet sich der „KLAUSENHOF“ als ideales Urlaubsdomizil an. Für welche Region Sie sich auch entscheiden - KÄRNTEN oder die STEIERMARK - ein schöner, erholsamer und erlebnisreicher Urlaub ist Ihnen garantiert.



Es geht um Ihren

Airfolg



Der technisch perfekte Einsatz von Luft. Auf der Basis eines führenden Know-hows. Und zum Nutzen unserer Kunden. Für Ihren Airfolg steht Herr Franz Geyer ab sofort zur Verfügung. Unter 02622 / 26071-250 oder per Fax 02622 / 26071-258

HOERBIGER
ORIGA

HOERBIGER-ORIGA PNEUMATIK GMBH
Dr. Alexander-Schärl-Strasse 12,
A-2700 Wr. Neustadt

FAMILIENPASS - TREFFPUNKT im PRATER

RADVERLEIH HOCHSCHAUBAHN

Neben der Hochschaubahn betreibt dieses familienfreundliche Unternehmen auch einen einzigartigen Radverleih in Wien - ca. 400 Fahrräder verfügbar

Kinderräder: S 30,- pro Stunde Tagespreise: S 200,- für Erwachsene
Erwachsenenräder: S 40,- pro Stunde S 150,- für Kinder

• Radverleih für die ganze Familie: Damen- und Herrenräder, BMX, Kinderräder, City- und Mountain-Bikes, Riksehas, Chopper, Tandems. Kindersitze gratis!

Pauschalpreise für Schulklassen, Lehrkräfte frei

Sie finden uns im Prater 113

(an der Liliput-Bahn, Hauptallee hinter dem Schweizer Haus)

Geöffnet von März bis Oktober

INFORMATION 01/729 58 88

Komm.-Rat Gertrude G.m.b.H.
Drechsler

DACHDECKER
BAUSPENGLER
SCHWARZDECKER

2320 SCHWECHAT
SCHÖFFELGASSE 23
TELEFON 01/707 83 87
FAX 01/707 47 02



Wissen ist Vorsprung

Bank, die; -, -en [ital.(-franz.)]
Geldinstitut

Bank Burgenland, die; -,
die gute Verbindung für uns
Burgenländer.
In allen Geldangelegenheiten
stehen Ihnen die Spezialisten
der **BANK BURGENLAND**
in **EISENSTADT, RUST** und
NEUFELD beratend zur Seite.

**BANK
BURGENLAND**



Telefon & Fax 0 22 36/35 274, 01/604 78
08
Mobil 0676/574 00 42

Geborgenheit und Sicherheit

SENIORENZENTRUM ST. CORONA AM SCHÖPFL

Im südwestlichen Wienerwald gelegen, bietet unser Pflegehotel Menschen, die familiäre Atmosphäre, freundliche Betreuung und Pflege inmitten unberührter Natur suchen, einen preiswerten Aufenthalt.

Einzel- und Doppelappartements, möbliert, mit Bad und WC, Kleinküche, Telefon, Schwesternruf und Kabel-TV-Anschluß und Garten bzw. Balkon stehen für einen Urlaub, oder als preiswerter Dauerwohnsitz bereit. Restaurant, Cafe, Kiosk, Hallenbad, Sauna und Solarium erwarten Sie.

Pflege und Betreuung erfolgt durch diplomiertes Pflegepersonal in unserer neuen Pflegeabteilung in 1- und 2-Bettzimmern. Preise auf Basis der NÖ Landesheime.

Auch Ihre Haustiere sind uns willkommen. 2 x wöchentlich Besucherbusservice von Wien. Nähere Informationen unter 02673/8291, Fax 605.

SENIORENZENTRUM ST. CORONA A-2572 St. Corona/Schöpfel



Aktivurlaub im schönen Kärntnerland!

Familie WEHDORN würde sich freuen auch Sie in unserer

Hotel-Pension „TIROLERHOF“

begrüßen zu dürfen.

9546 Bad Kleinkirchheim, Staudach 97

Telefon: 04240 / 8169

Saison: 5. Juni 1999 bis 25. September 1999



Halbpension: Frühstückspension:

Mitglieder	340,-	260,-
Nichtmitglieder	450,-	340,-
Ermäßigter Preis	410,-	310,-
Kinder 10-15 Jahre	220,-	170,-
Kinder 3-10 Jahre	130,-	120,-

Preise pro Person und Nächtigung; die Fremdenverkehrsabgabe und die Kurtaxe sind im Preis inbegriffen - ebenso das reichhaltige Frühstücksbuffet und bei Halbpension das 3-gängige Abendmenü.

Für Familien mit 3 oder mehr eigenen Kindern unter 15 Jahren ist der Aufenthalt der Kinder kostenlos; Mitglieder mit 2 Kindern zwischen 3 und 15 Jahren erhalten für die Kinder einen 20%igen Nachlaß.

Anzahlung: Bei Buchung ist pro Person und Woche ein Betrag von S 500,- zu entrichten.

Zimmerreservierung:

Buchungen für die geräumigen Komfortzimmer (alle Zimmer mit Bad WC bzw. Dusche/WC, teilweise mit Balkon) werden gerne von den Kollegen des Unterstützungsinstitutes der Bundessicherheitswache (1090 Wien, Müllnergasse 23, Telefon 313 46/ 30181 bzw. 30186 DW. Mo-Fr 08.00 bis 15.00 Uhr) entgegengenommen.



Johann Reischer

**Sägewerk
Holzhandel**

**2564 Furth a. d. Tr. Nr. 3
Tel. 02674/88281 (88216)**



**SPENGLEREI
Josef
REICHL**

**2700 WIENER NEUSTADT
N. AUGUST OTTO-STRASSE 13
Telefon 0 26 22/218 46, Fax 0 26 22/845 52**

RESTAURANT

Föhrenhof

H. ZIMMERMANN OHG

MEIEREIGASSE 12
2340 MÖDLING

☎ 02236 / 23 306

Fax: 02236 / 23 306-9

Öffnungszeiten: 11.00 - 24.00 Uhr
KEIN RUHETAG!

- Grill im Lokal
- Gartengrill
- Firmenfeiern
- Große Auswahl an Buffetvarianten
- 7 verschiedene Größen von Stuben
- Seminare - Schulungen
- Montag bis Freitag Mittagsmenü
- Wildspezialitäten
- Hausgemachte Mehlspeisen
- um rechtzeitige Reservierung für Feiern wird gebeten

ÖBV plus: Sie wählen die Art Ihrer Vorsorge.
Auf Wunsch mit Ablebensversicherung.

ÖBV plus: Ab 55 oder 60 haben Sie die Wahl:
Das ganze Geld auf einmal oder eine Monatsrente.

ÖBV plus: Kein Anlagerisiko,
Steigerung mit Dynamikklausel.

ÖBV Vorsorge plus



Wenden Sie sich an Ihren ÖBV-Berater:
1010 Wien, Grillparzerstraße 14, Tel. (1) 401 20 - 0

Ihre Versicherung **ÖBV**

URLAUB im steirischen Thermenland:

Hotelpension "KLAUSENHOF" in Bad Gleichenberg

8344 Gleichenberg, Klausen 22

Tel. 0 31 59/23 38



Auf Ihren Besuch freuen sich
Familie HEISSENBERGER
und die Mitarbeiter des
KLAUSENHOFES!



PREISE

Vollpension:

Mitglieder	300,-
Ermäßigter Preis	330,-
Nichtmitglieder	360,-
Kinder 10-15 Jahre	200,-
Kinder 3-10 Jahre	140,-

Halbpension: Die oben angeführten Preise minus S 25,-.
Alle Zimmer mit Dusche/WC und Telefon (Fernsehgerät
mit SAT-Anschluß kann gemietet werden).

3/99

Für Familien mit 3 oder mehr eigenen Kindern unter 15 Jahren ist der Aufenthalt der Kinder kostenlos; Mitglieder mit 2 Kindern zwischen 3 und 15 Jahren erhalten für die Kinder einen 20%igen Nachlaß.

Anzahlung: Bei Buchung ist pro Person und Woche ein Betrag von S 500,- zu entrichten.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne die Kollegen in der Kanzlei des Unterstützungsinstitutes unter der Wiener Tel.Nr. 313 46 Durchwahl 30 181 (polizeiintern unter der Klappe 30 181).

AUFERSTEHUNG MITTEN IM LEBEN

Österliche Messe in der Krypta der Schottenkirche mit Militärbischof Mag. WERNER (rechts) und Exekutivseelsorger Mag. MÜLLER

Am 13. April 1999, um 16.00h, lud die Katholische Exekutive-Seelsorge zu einer österlichen Messe in der Krypta der Schottenkirche. Als Zelebrant konnte Militärbischof Mag. Christian WERNER gewonnen werden, der in der Österreichischen Bischofskonferenz auch die Anliegen der Exekutive vertritt.

So versammelte sich an diesem Nachmittag wieder ein buntes Völkchen, vom Amtsdienner bis zum Polizeivizepräsidenten, vom Stadthauptmann bis zum Wachkommandanten, vom Polizei- und Gendarmerieoffizier bis zum Aspiranten. Für „zündende“ Rhythmen sorgte in bewährter Weise der Leiter des Entschärfungsdienstes des BMfI, Wilhelm BERENDA mit seiner Gitarre.

Zwar feiern wir bei jedem Gottesdienst die Auferstehung Christi, doch in der österlichen Zeit ist dieses zentrale Ereignis unseres Glaubens ganz besonders präsent. Paulus sagt: „Ist Christus nicht auferstanden, dann ist der Glaube vergeblich!“ In der Todesstunde kann Auferstehung nicht mehr gelernt werden, daher gilt es, Auferstehung zu lernen, solange noch Zeit ist. Man stirbt täglich, der Tod tötet im Vorhinein unseren Mut, unsere Liebe und unsere Freude durch Angst und Schmerz. Dietrich Bonhoeffer schreibt: „Auferstehung befreit vom Zwang des alles oder nichts.“

Die Kirche feiert im Gottesdienst nicht Erinnerungen an Ereignisse vor mehr als zweitausend Jahren, sondern setzt diese Ereignisse gegenwärtig - jetzt und hier, im Gottesdienst, ereignen sich Tod und Auferstehung. Und so heißt „Auferstehung lernen“ die Hoffnung auf die Auferstehung in die Todesstrukturen des Lebens hineinzuschreiben.

Das Evangelium dieses Gottesdienstes berichtete vom Fischfang am See von Tiberias, wo mehrere Jünger, darunter auch Petrus, nach dem Tod Jesu die ganze Nacht erfolglos ihre Netze ausgeworfen hatten, bis plötzlich Jesus zu ihnen trat und ihnen reichen Fischfang bescherte (Joh 21, 1-14).

Militärbischof Mag. WERNER zeigte in seiner Predigt die Ratlosigkeit und Hoffnungslosigkeit der Jünger nach dem Tod Jesu auf. Sie waren in ihre alten Berufe zurückgekehrt, doch schien es auch dort nicht mehr zu klappen. Das Auftreten des Auferstandenen ändert ihre Situation schlagartig -



das Netz ist prall gefüllt, Jesus hält mit ihnen bei Brot und Fisch Mahl. Sie werden sich wieder ihrer Sendung bewußt, „Menschenfischer“ zu sein. So ereignet sich Auferstehung mitten im Leben!

Ein gemeinsames Mahl - die Agape - folgte dann auch dem Gottesdienst. Brot, Schinken, Eier und Wein waren zuvor am Ende der Heiligen Messe gesegnet worden. Im Schottenmeistersaal des Schottenstiftes, der den kostbaren gotischen Flügelaltar mit den Tafelbildern des Schottenmeisters birgt, war Gelegenheit zu geselligem Beisammensein.



Einladung zur Tagung
im Bildungshaus Deutschfeistritz



ALS EXEKUTIVBEAMTER, WER BIN ICH?

Exekutive-Seelsorger Mag. Martin MÜLLER lud bei dieser Gelegenheit auch zu einer Tagung im Bildungshaus Deutschfeistritz in der Steiermark ein, die vom 19. bis 21. Oktober 1999 stattfindet. Das Thema der Tagung, die in Kooperation

mit der katholischen und evangelischen Exekutive-Seelsorge veranstaltet und von der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung gefördert wird, lautet heuer:

„Als Exekutivbeamter, wer bin ich?“

„Im Dienst geschult, technisch gut ausgerüstet,
uniformiert, bewaffnet.

Als empfindsamer Mensch überfordert und
leicht gekränkt.

Von Erlebnissen, Gesetzen und menschlichen
Tragödien umgetrieben,

sehnsüchtig nach Anerkennung, Liebe und Glück.“

Als Referenten konnten hochkarätige Fachleute gewonnen werden. So wird Pfarrer Dr. Roland SCHWARZ zum Thema „Es ist nicht gut, daß der Mensch allein ist - biblische Grundmuster für belastbare Beziehungen.“ sprechen. Als Pfarrer der Kirche Am Schöpfwerk und exzellenter Experte für das Neue Testament weiß er wohl, wovon er spricht.

Dr. Anneliese FUCHS, Psychotherapeutin und Leiterin der Arbeitsgemeinschaft für Präventivpsychologie in Wien, wird unter dem Titel „Gefühl für Menschen“ folgende Punkte behandeln:

- Unsere Belastungen in der Spannung von Beruf und Familie.
- Umgang des Exekutivbeamten mit dem belastenden Wissen um schwere menschliche Konflikte, sowie um berufliche und familiäre Tragödien.
- Hintergründe für den zunehmenden Verlust von persönlicher Betroffenheit und Gefühlen für die Mitmenschen, bedingt durch die Macht unseres dominanten Wirtschaftssystems.

Am letzten Tag wird Sigrid WINTER, Familientherapeutin aus Wien, Szenen aus dem Alltag bearbeiten, mit dem Ziel verbesserter Kontakte und Beziehungen zur Lebensbewältigung (beruflich und privat).

Wir würden uns freuen, Sie (am besten mit Partner oder Partnerin) bei dieser Tagung begrüßen zu dürfen. Der Tagungsbeitrag beträgt S 400.-, der Aufenthalt im Doppelzimmer S 880.-. Während die Reise-, Tagungs- und Aufenthaltskosten selbst zu tragen sind, kann unter Umständen Sonderurlaub in Anspruch genommen werden. Diesbezügliche Gespräche mit der BPD Wien wurden geführt.

Interessenten werden gebeten, sich mit Mag. Martin MÜLLER oder seiner Sekretärin, Frau Irene ROHRINGER, im Büro der Exekutivseelsorge in der Marokkanerkaserne in Verbindung zu setzen (Tel. 717 22-5373 DW). Sie erhalten dort auch das Tagungsprogramm und das Anmeldeformular.

Sicher wird diese Tagung hilfreich sein, „Auferstehung“ zu lernen, um uns vom „Zwang des alles oder nichts“ in unserem (Polizei-)Alltag zu befreien!

Präsident Prof. Dr. Walter SCHUPPICH verstorben



8.6.1999

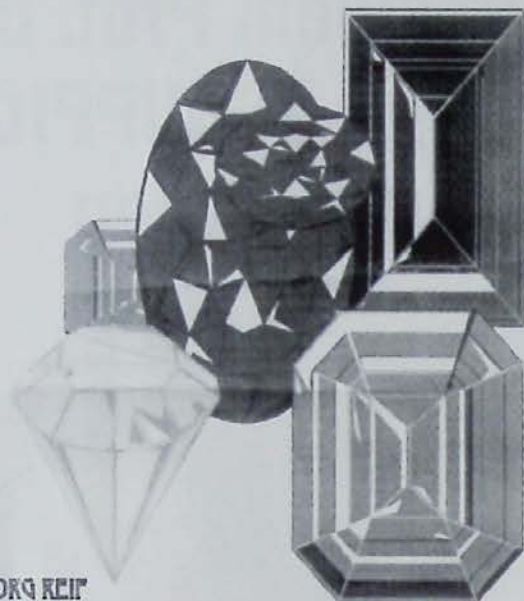


Präsident Prof. Dr. Walter SCHUPPICH ist am 8.6.1999 verstorben.

Der Tod von Herrn Dr. Walter SCHUPPICH löste bei vielen große Betroffenheit und Trauer aus. Österreich verliert durch seinen Tod einen großen und liberalen Juristen, der sich für die Menschenrechte einsetzte und vielen Rechtsreformen den Weg gebahnt hat. Er prägte verstärkt die Rechtsanwaltschaft der Nachkriegszeit und machte sich um das Wirtschaftsleben verdient. Anerkennung und Respekt waren ihm im Inland und im Ausland sicher. Herr Prof. Dr. SCHUPPICH erhielt zahlreiche in- und ausländische Ehrungen und Auszeichnungen. Für ihn war sein Beruf immer Berufung. Seinem Fachwissen, seiner Persönlichkeit und seiner starken menschlichen und lebenswürdigen Ausstrahlung konnte sich niemand entziehen, der die Ehre hatte, Herrn SCHUPPICH persönlich zu begegnen. Durch seinen Tod verliert auch die Exekutive einen echten Freund der Wiener Polizei.



EDLE STEINE



GEORG REIF
MRD EXPORT - IMPORT
HANDELS GES.M.B.H.
EDLE STEINE

A-1130 WIEN, ST. VEITGASSE 3
TEL: 01/876 52 12 OBER 01/877 43 44
FAX: 01/876 52 12 - 16 OBER 01/877 41 45

ATLANTIS NATURSTEIN

Handelsges.m.b.H.

A-2380 Perchtoldsdorf, Robert-Schumann-Gasse 36 b
Tel. 01/869 61 42 · Fax 01/869 61 58 · 0664/1004777

ABHOLMARKT FÜR MARMOR UND GRANIT
VERLEGearbeiten FÜR HAUS - WOHNUNG -
INNEN- UND AUSSENBEREICH

MO-FR 9-17 UHR, SA 8-12 UHR

Iribauer

Wirtschaftstreuhandgesellschaft m. b. H.
Steuerberatungsgesellschaft

3200 Ober-Grafendorf, Siedlungsstraße 10
Telefon 0 27 47 / 74 19, 74 43
FAX 74 19 20

HAUSWASSERWERKE SCHWIMMBADTECHNIK SOLARANLAGEN

PUMPEN SYSTEME

VERKAUF MONTAGE SERVICE

Inh. Rudolf Schmierl

Fabrikstraße 12
2522 Oberwaltersdorf

Tel. & Fax 02253 / 8381
Mobil 0663 / 9129640



Wir bringen
Spannung ins Haus!

Elektro PUSKER

Wienerstrasse 12
A-2480 Pottendorf

Tel. + Fax: 02623/75247
Mobil: 0664/3128151

DR. HANS FRAUENDORFER FRAUENARZT

A-1190 Wien, Gebhardtgasse 4
Ord.: 368 36 60

Voranmeldung jederzeit möglich.

Behutsame Geburtshilfe und operative
Tätigkeit als OA im Privatkrankenhaus
Goldenes Kreuz.

FERRO BETONIT

A-2130 Mistelbach, Josef-Dunkl-Straße 3
Telefon 0 25 72 / 30 55, Telefax 0 25 72 / 30 55-20



WIR BETRAUERN

AMBÖCK Friedrich, i.P., 1914 Kraftfahrabteilung
ANGELMAHR Ernst, i.P., 1916, Verkehrsabteilung
ATZLER 2. Franz, i.P., 1945, SW.-Abt. Innerer Dienst
BAYER 6. Johann, i.P., 1905, SW.-Abt. Liesing
BESCHORNER Anton, i.P., 1907, SW.-Abt. Liesing
BIRINGER 1. Leopold, i.P., 1901, SW.-Abt. Währing
EDER 4. Karl, i.P., 1913, Gefangenenhausabteilung
ESCHNER Otto, i.P., 1908, SW.-Abt. Meidling
GOTTFRIED Johann, i.P., 1936, SW.-Abt. Innerer Dienst
HANKE 2. Alfred, i.P., 1930, Kraftfahrabteilung
HIEMER Ernst, i.P., 1915, SW.-Abt. Leopoldstadt
HÖFLICH 1. Karl, i.P., 1922, SW.-Abt. Innerer Dienst
HORNSCHALL Wilhelm, i.P., 1924, SW.-Abt. Döbling
JERABEK Franz, i.P., 1919, Kraftfahrabteilung
KREPPENHOFER Eberhard, i.P., 1915, Kriminalbeamter
KRONBERGER Max, i.P., 1933, Fernmeldeabteilung
KURBATSCH Leonhard, i.P., 1926, Kraftfahrabteilung
LÖSCHNAUER Viktor, i.P., 1912, SW.-Abt. Penzing
MOSER 7. Franz, i.P., 1915, Schulabteilung
MÜLLER Christian, 1961, Kriminalbeamter
NEUMANN 5. Franz, i.P., 1925, Gefangenenhausabteilung
SCHNEIDER 15. Franz, i.P., 1920, SW.-Abt. Ottakring
STADLER 4. Franz, i.P., 1920, Schulabteilung
VOJTA Othmar, i.P., 1922, SW.-Abt. Innerer Dienst
ZACH Johann, i.P., 1915, Kraftfahrabteilung
ZIMMERMANN 2. Ludwig, i.P., 1921, Gefangenenhausabteilung

Stand: 1. 3. 1999 bis 30. 4. 1999



Die Seite der Redaktion



Gesucht!



AussendienstmitarbeiterInnen für die Redaktion

Die Redaktion des Unterstützungsinstitutes bietet reddegewandten und engagierten Kolleginnen und Kollegen bzw. deren Familienangehörigen die Möglichkeit eines Zusatzverdienstes an. Primär, aber nicht ausschließlich, richtet sich unser Aufruf an bereits in Pension befindliche Kollegen. Wer Interesse hat bei der Anzeigenredaktion (Außendienst) mitzuarbeiten und nähere Informationen möchte, möge sich bitte an die **Redaktion der UI-INFORMATION**, Herr BezInsp **Andreas BRAMBÖCK**, Tel. 313 46/30188 (vormittags), wenden.

125 Jahre Unterstützungsinstitut - 130 Jahre Wiener Sicherheitswache

Das Unterstützungsinstitut der Bundessicherheitswache feiert im heurigen Jahr das 125jährige Bestandsjubiläum. Aus diesem Anlaß erscheint im September 1999 eine Festschrift. Wir möchten daher alle Kolleginnen und Kollegen ermuntern, aktiv an der Gestaltung mitzuarbeiten und z.B. Kurzgeschichten, Artikel, Fotos, Anekdoten, Leserbriefe usw. an die Redaktion zu senden. Wie bereits in der ersten Festschrift, die anlässlich „125 Jahre Wiener Sicherheitswache“ und „120 Jahre Unterstützungsinstitut“ erschienen ist, werden wir unseren „Hobby-Schreibern“ und „Hobby-Fotografen“ einen besonderen Platz in der Festschrift einräumen. Es gibt für veröffentlichte Beiträge ein Honorar.



Einsendungen bitte an
das Unterstützungsinstitut der
Bundessicherheitswache/Redaktion
Kennwort Festschrift
z.Hd. Frau Mag. E. BRAMBÖCK,
1090 Wien, Müllnergasse 23,

Ein herzliches Dankeschön an jene Kollegen, die uns bereits äußerst interessante Beiträge für die Festschrift zugesandt haben!



Busreisen mit Bauernfried

Burgen in Ostösterreich

Abfahrt in Wien um 07.00 Uhr nach Burg Forchtenstein. Besichtigung. Weiter zur Burg Lockenhaus. Besichtigung. Weiter nach Bernstein zum Mittagessen. Nachmittags Besichtigung des Felsenmuseums in Bernstein. (Edelserpentin). Weiter zur Burg Schlaining. Ebenfalls Besichtigung. Über Stegersbach, Kukmirn, Jennersdorf fahren wir nach Riegersburg. In der Pension KNAPP beziehen wir die Zimmer (Dusche, WC, Tel. u. teilw. Balkon) Abendessen in einer gemütlichen Buschenschank.

Am 2. Tag um 09.00 Uhr, Besichtigung der Riegersburg. Anschließend beobachten wir eine Greifvogelflugschau. Um ca. 12.30 Uhr Mittagessen in Riegersburg. Nachmittags Besuch in Schloß Kornberg. Ca. um 15.30 Uhr Weiterfahrt nach Pölla und zur Wallfahrtskirche nach Pöllauberg. Anschließend fahren wir wieder in Richtung Wien und wenn es die Zeit erlaubt, können wir noch einen Abschluß bei einem Heurigen oder sonst geeigneten Lokal vornehmen.

Dies alles kostet pro Person im Doppelzimmer ATS 1.620,-- Einbettzimmerzuschlag ist derzeit noch nicht bekannt, wird aber nicht allzu hoch sein.

Ich hoffe, ein wunderschönes Wochenende bieten zu können und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Walter Bauernfried

**Tel.: 01/294 89 75
oder 0676 473 1003**

TUNING - SERVICE - VERKAUF
Leistungssteigerung und -Überprüfung
Feinabstimmung von Motor und Fahrwerk

ÖHLINS

HONDA

tuning - service - verkauf

STH
F. Strutzenberger Ges.m.b.H.

HOCHROTERDSTRASSE 17, A-2385 Breitenfurt
Tel.: 02239-3340, Fax.: 02239-4145

F. Strutzenberger Ges.m.b.H

AWS Pilkington
Autoglas

Steinschlagreparatur.
Verkauf u. Montage von
Windschutzscheiben,
Seiten- u. Heckscheiben.
Kulante Preise.
Österreichs größte
Autoglaserei.

WIEN 14, Reinlgasse 15, Tel. 789 66 05

WIEN 23, Perfektastr. 88, Tel. 869 18 87

Ristorante
FRANCESCO
Grinzing

ÖFFNUNGSZEITEN:
TÄGLICH VON
11.30 BIS 24.00
WARMER KÜCHE
BIS 23.30

KEIN RUHETAG

1190 WIEN
GRINZINGERSTR. 50
TEL. 01/368 23 11
FAX DW 4

PIZZA
TEAM

9. Kinderspitalgasse 4

405 10 36

Täglich geöffnet von 11 - 22 Uhr

ZUSTELLDIENST
Mindestbestellsumme bei Lieferung € 120,-



MCC

system solutions

A Bull Company

2351 Wiener Neudorf

Industriezentrum NÖ Süd, Strasse 1, Objekt 50

Telefon 02236/6705-0, Fax 02236/6705-115